

Ausgabe 4 | November 2018 | kostenlos

Tierschutzverein Dachau e.V.

www.tierschutz.dachau.net

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitglied im Landesverband Bayern

DATZ

DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Schwere
Fälle von
Tierquälerei
Seite 9 und 20

Multifunktionsbau –
Baubeginn
im Frühjahr 2019
Seite 10

Platzkontrolle
bei Wohnungs-
katzen
Seite 25

Termine 2018/2019

24. und 25. November 2018
Weihnachtsbasar im Tierheim
jeweils von 10 bis 16 Uhr mit
Flohmarkt, Kaffee und Kuchen
und Tag der offenen Tür

6. und 7. April 2019
Osterbasar im Tierheim
jeweils von 10 bis 16 Uhr mit
Flohmarkt, Kaffee und Kuchen
und Tag der offenen Tür

26. Mai 2019
Sonntagsflohmarkt Mai
im Tierheim von 10 bis 15 Uhr
(Ausweichtermin bei schlech-
tem Wetter 1 Woche später)

29. Juni 2019
Jahreshauptversammlung
im Vereinsheim der Hunde-
freunde um 14 Uhr

7. Juli 2019
Sonntagsflohmarkt Juli
im Tierheim von 10 bis 15 Uhr
(Ausweichtermin bei schlech-
tem Wetter 1 Woche später)

18. August 2019
Mixschau und Gauditurier
Gelände der Hundefreunde
Anmeldung ab 9 Uhr, Beginn
10 Uhr

25. August 2019
Sonntagsflohmarkt August
im Tierheim von 10 bis 15 Uhr
(Ausweichtermin bei schlech-
tem Wetter 1 Woche später)

5. und 6. Oktober 2019
Herbstmarkt
im Tierheim jeweils von 10 bis
16 Uhr mit Flohmarkt, Kaffee
und Kuchen und Tag der offe-
nen Tür

23. und 24. November 2019
Weihnachtsbasar
im Tierheim jeweils von 10 bis
16 Uhr mit Flohmarkt, Kaffee
und Kuchen und Tag der offe-
nen Tür



Tierschutzverein Dachau e.V.
Röswachtstr. 33, 85221 Dachau
Telefon 08131/53610
Fax 53650

24-Stunden-Notdienst:
08131/53636

www.tierschutz.dachau.net
und auf www.facebook.com/
tierheim.dachau
Terminänderungen vorbehalten.
Aktuelle Termine, Veranstaltungen
oder Änderungen werden auch in
der Presse angekündigt, oder
informieren Sie sich auf unserer
Homepage oder über Facebook.

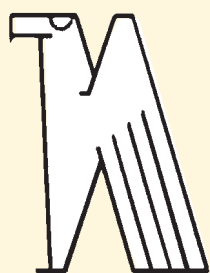
Das Eichhörnchen
auf dem Titel ist eine
Handaufzucht
aus dem Tierheim.

Inhalt

Grußwort Silvia Gruber	Seite 3
Grußwort OB Florian Hartmann	Seite 3
Neue Vorstandschaft gewählt	Seite 3
Silvia Gruber im Interview	Seite 4
Stetig steigende Entsorgungskosten	Seite 5
Abgabestopp zu Weihnachten	Seite 6
Bayerischer Tierschutzpreis 2018	Seite 6
Portrait Ralph Held und Ingrid Angermaier	Seite 7
Micky an der Waterkant	Seite 8
Fast verhungert und tödlich gemästet	Seite 9
Baubeginn Frühjahr 2019	Seite 10
Überseecontainer auf großer Reise	Seite 11
Tiere & Recht	Seite 12
Die Frau für alle Felle	Seite 13
Tierheim bitte informieren	Seite 13
Kurtis Kinderseite	Seite 14
Eine unglaubliche Katzenflut	Seite 15
Servus Sir Henry	Seite 15
Auflösung Rätsel	Seite 16
Es krecht, fleucht und flattert	Seite 16
Tierheim-Infostand	Seite 17
Neues Tierheimauto	Seite 17
Jubiläum Pictura Anima	Seite 17
Neues Leben für Snoopy	Seite 18
Robby, die kleine Kratzbürste	Seite 18
Das schönste Geschenk	Seite 19
Clown Rusty	Seite 19
Unfassbare Zustände	Seite 20
Für jeden Zampel a scheens Gwand	Seite 22
Tierische Innenarchitekten	Seite 22
Mixhundeschau und Gauditurier	Seite 23
»Wir suchen genau DICH«	Seite 23
Beitrittserklärung	Seite 24
Platzkontrollen bei Wohnungskatzen	Seite 25
Wir suchen einen Freund fürs Leben	Seite 26
Einfach übrig geblieben	Seite 27
ER sucht SIE	Seite 27

Besuchen Sie uns unter
www.tierschutz.dachau.net

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!
Das freundliche Personal der Adler-Apotheke berät Sie gerne!



ADLER-APOTHEKE

Apothekerin Johanna Wagner

Lagerhausstraße 2 · 85244 Röhrmoos

Telefon 08139/591 · Fax 08139/1581



In eigener Sache ... Liebe Tierfreunde,

die letzten Monate sind wieder wie im Flug vergangen, vieles, was ich mir vorgenommen hatte, konnte ich nicht realisieren, da immer wieder Notfälle dazwischen kamen. Eigentlich sollten wir das ja gewohnt sein, jeder Tag bringt unsere Planungen durcheinander, da vieles nicht planbar ist. Von einer Minute zur anderen müssen Einsätze gefahren, Tiere übernommen oder schnell in eine Tierklinik gebracht werden. Oft sind drei Pfleger gleichzeitig unterwegs, die Tiere im Tierheim müssen aber auch versorgt werden.

Jetzt im Herbst sind täglich durchschnittlich 150 Tiere, teilweise krank bis schwerkrank, zu pflegen. Dieses Jahr hatten wir so viele Katzenmütter wie noch nie, deshalb musste sogar das neue Katzenhaus für Besucher gesperrt werden, damit die Tiere die dringend benötigte Ruhe hatten.

Ein großer Grund zur Freude war natürlich die Verleihung des Bayerischen Tierschutzpreises

2018 (siehe gesonderter Bericht), denn Anerkennung für unsere Arbeit bekommen wir eher selten. Aber natürlich ruhen wir uns auf den Lorbeeren nicht aus, es ist ein Ansporn für uns, weiterhin unser Bestes für die Tiere zu geben.

Und es gab die vielen schönen Tage, wenn Tiere ein neues Zuhause bekamen, nach schwerer Krankheit über den Berg waren oder sich die vielen Katzenkinder, die mit der Flasche großgezogen wurden, gut entwickelten.

Es gab aber auch sehr viele traurige Begebenheiten, Beschlagnahmen durch die Behörde und leider sehr viele Tiere, die ihre Besitzer durch Tod verloren haben.

Leider waren auch wieder sehr viele Unfallkatzen zu

übernehmen, bei einigen gab es Besitzer, die die OP-Kosten nicht tragen wollten. Es gab Monate, da lagen die Tierklinikkosten bei 10.000 Euro – das reißt auch bei uns ein tiefes Loch in die »Kasse«. Hier hören wir immer wieder den Spruch »dafür seid ihr doch da«. Wir finden aber, hier sollte der Tierbesitzer seiner Verantwortung nachkommen. Gerade bei einer Freigängerkatze sollte man sich bewusst sein, dass das Tier verunfallen und dann auch mal eine größere Summe für Tierarztkosten anfallen kann.

Großes Thema ist derzeit unser Bauvorhaben Multifunktionsbau – wir wollen nächstes Jahr im Frühjahr damit beginnen. Viele Besprechungen sind nötig, damit nichts vergessen wird und die Planung der Details bald abgeschlossen werden kann. Spenden für das Großprojekt sind immer herzlich willkommen, die Inneneinrichtung ist bei den geschätzten Baukosten noch nicht enthalten.

Aus Kostengründen wurden zwei Projekte zusammengelegt, trotzdem ist es eine große Summe, die wir aufbringen müssen. Wir möchten Sie herzlich bitten, uns zu unterstützen, jeder Euro zählt.

Danken möchten wir wieder allen Tierfreunden, die uns schon unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe könnte der Tierheimbetrieb nicht aufrechterhalten werden, denn nur mit Idealismus und Tierliebe geht es leider nicht.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein schönes Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

»Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren«.

Ihre Silvia Gruber

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

große Freude sowie Ansporn für die Zukunft: In diesem Jahr hat der Dachauer Tierschutzverein den Bayerischen Tierschutzpreis der Staatsregierung verliehen bekommen. Der Preis ist hochverdient und würdigt die Leistung der Vereinsmitglieder um die Vorsitzende Silvia Gruber für den Tierschutz in Dachau und Umgebung: Im Tierheim werden jährlich mehrere zehntausend Arbeitsstunden erbracht, der Großteil davon ehrenamtlich. Zusätzlich fallen pro Jahr rund 2.000 Einsatzfahrten an, beispielsweise zur Nothilfe und zur Abholung von Fundtieren – hunderte davon in der Nacht. Allen Aktiven, Helfern und Unterstützern des Dachauer Tierschutzvereins gratuliere ich ganz herzlich zum Bayerischen Tierschutzpreis und bedanke mich für ihr herausragendes Engagement. Wenn die Art und Weise, wie wir Menschen mit unseren Mitgeschöpfen umgehen, ein Indiz dafür ist, wie es um unsere Menschlichkeit bestellt ist, dann haben wir es dem Dachauer Tierheim zu verdanken, dass wir nicht beschämt auf den Boden schauen müssen. Was der Tierschutzverein und das Tierheim für uns leisten, ist unersetzlich – zumal die Versorgung von Fundtieren rein rechtlich Sache der Kommunen wäre.

Ich wünsche dem Tierschutzverein, dass Gemeinden und Bürger in der Auszeichnung einen passenden Anlass sehen, das Tierheim freiwillig zu unterstützen, beispielsweise durch eine Spende oder Mitgliedschaft.

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und Informationsgewinn beim Lesen der aktuellen DATZ – und dem Tierschutzverein alles Gute für seine Zukunft.



Herzliche Grüße
Ihr
Florian Hartmann
Oberbürgermeister

Neue Vorstandschaft gewählt

Drei Posten bei Tierschützern neu besetzt



Vorstand des Tierschutzvereins (von li) Thomas Höbel, Beate Radda, Silvia Gruber, Christl Horner-Kreisl und Günter Hofheinz.

FOTO: privat

🐾 DACHAU · Auf der letzten Mitgliederversammlung des Dachauer Tierschutzvereins standen auch Neuwahlen auf dem Programm, dabei wurden drei der fünf Vorstands-

posten neue vergeben. Weitere fünf Jahre im Amt wird die Vorsitzende Silvia Gruber bleiben, auch im Amt bestätigt wurde Schriftführer Günter Hofheinz.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Beate Radda als zweite Vorsitzende, Christl Horner-Kreisl als dritter Vorstand und Thomas Höbel als Kassier.

chk

der dachauer regiestuhl



Im Gespräch...
mit Denkern und Lenkern,
Künstlern und Originalen

Ein Leben für aktiven Tierschutz

25-jähriges Jubiläum als Leiterin des Tierschutzvereins Dachau e. V. – Interview mit Silvia Gruber

🌟 DACHAU · Scherzhaft spricht Silvia Gruber von „Silberhochzeit“, wenn sie auf ihr langjähriges Engagement als Frontfrau des Dachauer Tierheims angesprochen wird. Einerseits steht sie nicht gern im Mittelpunkt und versucht so abzulenken, andererseits schwingt schon ein ganz klein wenig Stolz mit, wenn sie von ihrer alles in allem erfolgreichen Arbeit erzählt. Ein wenig Zurückhaltung, ein bisschen Koketterie – dieses ambivalente Verhalten macht neugierig.

KURIER: Jetzt wird bestimmt gefeiert?

GRUBER: Dazu sehe ich keine Veranlassung. Ich habe meine Arbeit gemacht und werde dies auch weiterhin tun. Schließlich geht es ja nicht um mich, sondern um den Schutz vernachlässigter, verletzter, ausgesetzter Kreaturen. Und die Tiere hätten nichts davon, wenn ich jetzt die Korken knallen lasse. Na ja, mit meinem Team vielleicht. Aber wenn wir uns demnächst dann mal gemütlich zusammensetzen... eher wegen meines baldigen runden Geburtstags.

KURIER: Sind Sie denn stolz auf Ihre Arbeit?

GRUBER: Hm... da denke ich eigentlich nicht drüber nach. Wenn ich diese Aufgabe nicht übernommen hätte, würden Sie jetzt mit jemand anderem reden, der den Vorsitz hätte. Stolz bin ich nur jedes Mal, wenn wir wieder ein Etappenziel zum Wohl unserer Schützlinge erreicht haben. Was oft genug nicht einfach ist.

KURIER: Aber Frau Gruber, Sie haben doch Großartiges geleistet!

GRUBER: Dankeschön. Ja, wenn Sie auf die Anfänge anspielen, als der Verein samt Tierheim vor der Insolvenz stand, niemand mehr die Verantwortung übernehmen wollte und ich mich habe mehr oder weniger überreden lassen, den Karren aus dem Dreck zu ziehen, ja dann war das, was wir alle gemeinsam geschafft haben, schon etwas Besonderes.

KURIER: Hatten Sie dabei denn viel Unterstützung?

GRUBER: Ja, die hatte ich. Allen voran meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich dafür danken. Auch allen Privatpersonen sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Die Liste ist lang, aber, bedauerlicherweise, mindestens ebenso lang die Liste derer, die mich und meine Arbeit angefeindet haben, unseren Bemühungen Steine in den Weg gelegt haben.



Statt Silvia Gruber hat beim Interview einer ihrer Schützlinge – Cocker Spaniel Luggi – auf dem Regiestuhl Platz genommen. FOTO: ciao

KURIER: Ermüdet man dadurch nicht auf Dauer?

GRUBER: (lacht) Sicher ist dies ärgerlich, doch um sich zu grämen beziehungsweise müde zu werden, bleibt keine Zeit: einerseits die administrative Arbeit... andererseits die Betreuung unserer Schützlinge... dazu der 24-Stunden-Notruf... Freilich falle ich nach einem langen Tag todmüde ins Bett – nicht aber der Zweifler und Kritiker wegen. Im Gegenteil, die fordern mich heraus!

KURIER: Spornt Sie das an, Frau Gruber?

GRUBER: Und wie! Was glauben Sie, wenn ich nicht hartnäckig bei Ämtern vorgesprochen hätte, immer wieder, oder mich nicht schmerzfrei mit Widersachern auseinandergesetzt hätte, wie viele Hunde, Katzen und Kleintiere keine Auffangstation gehabt hätten. Und in der Folge schon gar kein neues schönes Zuhause. Wenn ich wegen meiner Ausdauer und Unbeugsamkeit auch schon als „Wadlbeißerin“ betitelt worden bin – dann gern!

KURIER: Aber Sie werden doch auch hoch geschätzt?

GRUBER: Zugegebenermaßen. Die Lobby meiner Zöglinge ist im Laufe der vielen, vielen Jahre stärker geworden, größtenteils zumindest. Und ja, die Presse berichtet zumeist positiv über meine Arbeit für den Verein und das Heim. Sie selbst, beispielsweise, haben mich ja sogar mal als „Franziska von Assisi“ bezeichnet.

KURIER: Sind Sie nicht auch geehrt worden für ihre Verdienste?

GRUBER: Sie spielen auf die Auszeichnung mit dem Tierschutzpreis an. Ja, unser Verein hat im Rahmen einer Feierstunde in der Münchner Residenz vom Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, den Tierschutzpreis der Staatsregierung 2018 überreicht bekommen. Eine tolle Sache, eine Wertschätzung der besonderen Art, ja... An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei der Dachauer Amtsveterinärin Bettina Brühl bedanken, die uns vorgeschlagen hat, und auch bei Landrat Stefan Löwl, der ihren Vorschlag nachdrücklich unterstützt hat.

KURIER: Würden Sie im Rückblick auf die 25 Jahre etwas anders machen?

GRUBER: (lacht wieder) Kurz und bündig: Nein!

KURIER: Wie sieht die Zukunft aus?

GRUBER: Für unsere Tiere hoffentlich noch besser. Und soweit dies in den Händen meines Teams und mir liegt, werden wir alles daran setzen. Und auf viel, viel Mithilfe und Unterstützung hoffen.

KURIER: Und wenn Sie drei Wünsche dafür frei hätten?

GRUBER: Wäre ein Traum! Ja, die hätte ich: Kurzfristig... wünsche ich mir für unser großes Bauprojekt, ein Multifunktionshaus, das im Frühjahr 2019

starten soll, dass alles wie am Schnürchen läuft. Vor allem, dass das kalkulierte Budget rechtzeitig zusammenkommt. Mittelfristig... wünsche ich mir engagierten „Nachwuchs“ für die ehrenamtliche Vereinsarbeit. Langfristig... wünsche ich mir ein Umdenken in der Bevölkerung, eine positivere Einstellung zum Tierschutz ganz allgemein. Stichwort: Wertschätzung.

KURIER: Müssen denn, sicherlich teure, Bauvorhaben überhaupt sein?

GRUBER: Unbedingt, wenn wir weiterhin gute Arbeit leisten sollen! Das neue Haus soll dazu beitragen, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind: mehr Raum insgesamt und größere Zwinger, in diesem Fall für Hunde und Katzen unter einem Dach... eine Krankenstation... eine Quarantänestation... Zudem werden wir dann erst wieder die rechtlichen Vorgaben und Bestimmungen zur Gänze erfüllen können. Schon aus diesem Grund ist, gewissermaßen, Eile geboten.

KURIER: Es fehlt an Geld?

GRUBER: Im Tierschutz immer. Auch hier in Dachau. Ob Erweiterungsbau oder Sanierung bestehender Gebäude und Einrichtungen – das kostet Geld. Auch die Rundum-Versorgung der Tiere und die Gehälter der Angestellten und, und, und. Also werden wir weiterhin zum Betteln gehen und uns über jeden gespendeten Cent freuen. Für unser Bauvorhaben, zum Beispiel, ganze 200.000 Euro.

KURIER: Möchten Sie hier zu Spenden aufrufen?

GRUBER: Wenn dies möglich ist – immer gern... Ja, der Tierschutzverein Dachau e. V. freut sich über jede Art der Zuwendung. Auch kleine und kleinste Beträge summieren sich. Und ebenso helfen uns Sachspenden wie Wasch- und Putzmittel, Futterdosen, Obst und Gemüse. Und, nicht zuletzt, dankbar sind wir zudem auch schon für moralischen Beistand.

KURIER: Frau Gruber, danke für dieses offene Gespräch und alles Gute für Ihre Zukunft!

GRUBER: Sie sind sehr freundlich. Ja, ich schulde auch Dank – Ihnen und dem Verlag – für die Gelegenheit, einmal mehr die Werbetrommel für den Tierschutz rühren zu dürfen. Hat mich sehr gefreut!

Interview: Alexander Öxler
Foto: ciao

Stetig steigende Entsorgungskosten

Eigentlich Aufgabe der Bauhöfe/Chiplesegeräte würden helfen

🐾 LANDKREIS · Den ganzen Sommer über wurden täglich bis zu drei tote Katzen im Landkreis abgeholt. Es wurde sogar eine zweite Kühltruhe angeschafft, da die Tiere eine Zeit aufbewahrt werden, um den Besitzern die Möglichkeit zu geben ihr Tier abzuholen. Bei vielen Tieren kann aber kein Besitzer ermittelt werden.

Was viele nicht bedenken, dass das Tierheim die Entsorgungskosten (wir wissen, das ist ein schlimmes Wort) von rund 40 Euro pro Katze tragen muss. Wir bringen es nicht fertig, Besitzern, die ihr überfahrenes Tier nicht abholen wollen, zu sagen, dass sie noch Entsorgungskosten zu tragen haben. Vielleicht ist der eine oder andere Tierbesitzer, der das nicht wusste oder nicht daran gedacht hat, bereit, das Tierheim mit einer Spende zu unterstützen.



Auch verunfallte Katzen könnten mit einem Chipleser identifiziert werden, Kosten für den Bauhof rund 130 Euro.

FOTO: Tasso

Überfahrene Katzen (und auch Wildtiere) von der Straße zu holen und zu entsor-

gen ist Aufgabe der gemeindlichen Bauhöfe, auch die Kosten dafür hat die je-

weilige Gemeinde zu tragen. Das Tierheim holt die Tiere trotzdem ab, weil viele

schmerzlich vermisst werden. Sind die Katzen gechipt und registriert, kann man die Besitzer informieren und so haben sie Gewissheit, was mit ihrem geliebten Tier passiert ist.

Hier könnten die Gemeinden uns Tierschützer sehr unterstützen, wenn sich jeder Bauhof ein Chiplesegerät anschafft (Kosten zirka 130 Euro), gefundene Haustiere scannt und im Falle einer Registrierung das Tierheim informiert. Mit so einer Vorgehensweise würde wir uns unzählige Überlandfahrten sparen und ist ein Tier nicht registriert, auch die Entsorgungskosten.

Den Bürgermeistern des Landkreises wurde dieser Vorschlag schon unterbreitet, bis Redaktionsschluss lag noch keine Antwort vor. Aber wir hoffen natürlich auf Hilfe aus den Gemeinden. chk

„Zusammenhalten!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit, attraktive Finanzangebote aus einer Hand und persönliches Engagement, welches Sie in den Mittelpunkt stellt.
www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**



Abgabestopp

Keine Tiere zu Weihnachten!

☛ Zur Weihnachtszeit wünschen sich viele Menschen und vor allem Kinder ein Tier. Doch ein Tier lässt sich nicht so einfach wie ein Pullover oder ein Spielzeug umtauschen. Nach den Feiertagen werden so viele unüberlegt gekaufte Tiere im Tierheim abgegeben. Oder noch schlimmer, ausgesetzt. Verschenken Sie daher bitte grundsätzlich keine Tiere.

Die Anschaffung eines tierischen Mitbewohners muss gut überlegt sein: alle Familienmitglieder müssen einverstanden sein, sie müssen genügend Zeit für das Tier aufbringen, ihm eine artgerechte Haltung bieten und auch in der Lage sein, im Notfall teure Tierarztkosten zu tragen. Gerade in der Hektik der Vorweihnachtszeit bleibt dazu

keine Zeit. Und der Trubel der Feiertage ist kein guter Zeitpunkt, ein Tier in aller Ruhe an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Lassen Sie sich genügend Zeit, klären Sie bei einem Besuch im Tierheim mögliche Fragen, lernen Sie die Tiere kennen und erst dann sollten Sie sich für einen neuen Mitbewohner entscheiden.

Trotzdem müssen Sie zu Weihnachten nicht auf »tierische« Geschenke verzichten: Ratgeber, Heimtierzubehör, Gutscheine für Fachhandel oder Hundetrainer und vieles mehr. Oder Sie verschenken Tierschutz mit einer Patenschaft für ein Tierheim-Tier, eine Geschenk-Mitgliedschaft im Tierschutzverein oder eine Spende für ein bestimmtes Projekt. chk



Allzu oft landen zu Weihnachten verschenkte Tiere im Tierheim oder werden sogar ausgesetzt. FOTO: chk

Bayerischer Tierschutzpreis 2018

Feierstunde mit Staatsminister Huber und Landrat Löwl



Feierliche Verleihung des Deutschen Tierschutzpreises 2018, den die Vorsitzende Silvia Gruber (vorne) sehr gerne entgegennahm, ebenfalls dabei war Landrat Stefan Löwl (li).

FOTO: LA Dachau

☛ LANDKREIS · Im Rahmen einer Feierstunde im Max-Joseph-Saal der Residenz München überreichte der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Marcel Huber dem Tierschutzverein Dachau e.V. den Tierschutzpreis der Staatsregierung 2018. Landrat Stefan Löwl war bei der Preisverleihung im Juni zu-

Auf Empfehlung des Landrats

gegen und gratulierte ganz herzlich zu dieser mit 20.000 Euro dotierten und hochverdienten Auszeichnung, zumal der Vorschlag für die Nominierung von der Amtsveterinärin am Dachauer Landratsamt, Bettina Brühl, kam. »Ich freue mich über diese tolle Anerkennung des langjährigen, unbezahlbaren ehrenamtlichen Engagements. Wo ein Tier im Landkreis Hilfe braucht, sind die Ehrenamtlichen vom Tierheim zur Stelle; nachts ebenso wie am Wochenende!«, so Landrat Stefan Löwl. »Tierschutz geht uns aber alle an, angefangen beim Kampf gegen den illegalen Welpenhandel bis hin zum Bewusstsein für die eigenen Haustiere, auch wenn Urlaubszeit oder eine (manchmal teure) tierärztliche Behandlung notwendig ist.«

Nachstehend ein Auszug aus dem Unterstützungsschreiben von Landrat Stefan Löwl

zur Nominierung des Tierschutzvereins Dachau e.V.: »Seit 1989 gibt es das Tierheim in Dachau und trotz einiger Rückschläge und Hürden, welche in den vergangenen Jahren zu meistern waren, ist es mit seinen Leistungen im und für den Landkreis kaum mehr wegzudenken. Mit dem 24-Stunden-

Notdienst sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer rund um die Uhr und äußerst zuverlässig im Einsatz und dienen als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, wie auch für Behörden. Sie stellen insbesondere auch eine große Entlastung für die Polizeiinspektion

Dachau dar, welche sich in tierischen Notfällen an das Tierheim wenden und Tierabholungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgeben kann.

Besonders hervorzuheben ist der seit über 30 Jahren unermüdete ehrenamtliche Einsatz der Vorstandschaft. Der Landkreis Dachau schätzt die Arbeit des Vereins sehr und gerade auch die Abteilung »Veterinär- und Lebensmittelüberwachung« wird durch das Tierheim tatkräftig und fachkompetent unterstützt. Der Verein hat sich als

stets zuverlässig und äußerst engagiert erwiesen und kann mit seinem Fachwissen im Bereich Tierschutz und Tierhaltung glänzen. Folglich hat sich das Tierheim als kompetenter Ansprechpartner im Landkreis etabliert. Um den Verein und das Tierheim zu unterstützen, gibt es – neben den Abrechnungen für erbrachte Leistungen – anlassbezogen von unserer Seite auch immer wieder finanzielle Unterstützung, zuletzt im Jahr 2015 zur Neuanschaffung der veralteten EDV-Ausstattung.

Der Landkreis Dachau kann das Tierheim uneingeschränkt für den Tierschutzpreis 2018 empfehlen. Diese Auszeichnung wäre ein perfekter An-

Stolz und glücklich über die Auszeichnung

sporn für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sich auch in Zukunft mit voller Einsatzbereitschaft, Elan und viel Herzblut für den Tierschutzverein Dachau e. V. einzusetzen.«

Zu recht waren die Vertreter des Dachauer Tierschutzvereins, die Vorsitzende Silvia Gruber, Tierheimleiter Manfred Wagner, Tierpflegerin Lissy Petrick und Schriftführer Günter Hofheinz, sehr stolz auf diese Auszeichnung und freuten sich über Anerkennung. red

Stefanie Hartge

Hundefotografie München

- Porträts
- Fotografien mit Ihnen
- Standbilder
- Bewegungsaufnahmen

Mein Ziel ist es, nicht nur Momentaufnahmen zu machen, sondern die individuelle Persönlichkeit Ihres Vierbeiners festzuhalten.



0151 12941450



www.hundefotografie-muenchen.de



info@hundefotografie-muenchen.de

Unterwegs zwischen Tierheim-Flohmarkt und Tanzboden

Ralph Held und Ingrid Angermaier engagieren sich ehrenamtlich im Tierheim

☀ Ralph Held und seine Frau Ingrid Angermaier packen an im Dachauer Tierschutzverein, bei ihnen laufen einige wichtige Fäden zusammen: Betreuung und Organisation der Flohmärkte samt Kuchenspenden und Kaffeeausschank, das Leeren der Futterboxen im Dachauer Stadtgebiet und nicht zuletzt die Verteilung der DATZ an die Mitglieder.

Angefangen hat alles mit Futterspenden für die Tierheim-Tiere«, erzählt der 54-jährige Dachauer. »Seit 2008 bin ich jetzt aktiv engagiert und in einige Aufgaben hineingewachsen«. Was, wie er zugibt, natürlich nicht ohne die tatkräftige Unterstützung durch seine Frau Ingrid möglich wäre. »Unser Engagement ist zum Glück zu 80 Prozent planbar, das hat nix mit dem »täglichen Wahnsinn« im Tierheim zu tun«, so Held.

Das Ehepaar hat einen Hund. Labrador-Mix Lana ist die »Hinterlassenschaft« des Sohnes, der zuletzt von daheim ausgezogen ist. Und nachdem alle Kinder aus dem Haus waren, engagierten sich die Eltern mehr und mehr im Tierschutz – »eine schöne Aufgabe«, wie Ingrid findet.

Die Container hinter dem Tierheim, in denen früher Katzen untergebracht waren, sind nun festes Domizil der Flohmarkt-Schätze. Natürlich eine riesige Erleichterung, wenn man die Ware »nur« davor aufbauen muss und vieles direkt im Container anbieten kann. Und es fehlt nicht an Nachschub. »Man bekommt schon einen Blick dafür, was bei den Leuten ankommt und



Ingrid Angermaier und Ralph Held engagieren sich gemeinsam im Tierschutz. FOTOS: chk

was unsere vielen Stammkunden gerne kaufen«, so Ralph, der die meisten seiner Raritäten aus Haushaltsauflösungen bezieht. Die Lager sind derzeit



Die »Eier-legende-Woll-Milch-Sau« grunzt fröhlich, wenn beim Flohmarkt der ein oder andere Spendeneuro im Bauch ankommt.

gut gefüllt, darum können Flohmarktwaren von Privatpersonen ausschließlich nach vorheriger Absprache angenommen werden.

Wird auf Veranstaltungen Kaffee ausgeschenkt und selbst gebackener Kuchen verkauft, will auch das organisiert sein. »Wir haben drei »Hauptliefe-

rantinnen«, die bis zu 30 Kuchen pro Veranstaltung spenden«, erzählt Ingrid. »Hier wie beim Flohmarkt-Team würden wir uns über weitere Unterstützung freuen, denn es ist alles leichter, wenn man es auf mehrere Schultern verteilt«.

Zweimal im Jahr steht die Verteilung der aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift DATZ an. Dann heißt es rund 1.400 Exemplare mit Aufklebern versehen, 500 Stück werden per Post verschickt, 900 Zeitschriften fahren Ralph und sein Team per Fahrrad aus – ebenso Umwelt wie Kosten schonend. Auch mit Radl und Hänger macht sich Ralph einmal pro Woche auf zu einer Tour durch Dachau Bau- und Supermärkte, wo er die Futterboxen leert. Unterstützung würde man hier dringend in Odelzhausen, Vierkirchen und Karlsfeld brauchen: »Wenn jemand dort wohnt, beim Einkauf die Boxen kontrolliert und sie zirka zweimal pro Monat aus-

leert und die Spenden ins Tierheim bringt, wäre uns sehr geholfen«. Vielleicht haben Sie, liebe Leserin oder Leser, Zeit und Lust, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen?

Zu nächtlichen Notfällen wird Ralph, der mit Bus und Pferdeanhänger fahren kann, nur alarmiert, wenn es sich um seltene Großeinsätze wie die Hochlandrinder in Dachau-Ost handelt.

Die zweite ganz große Leidenschaft der beiden sympathischen Tierfreunde ist der bairische Volkstanz, da sind sie mit Freude und Begeisterung dabei, wann immer es die Zeit erlaubt. Sie organisieren in Dachau den jährlichen Volkstanzkurs und den großen Volkstanzabend zusammen mit den D'Ampertalern. Aber auch bayernweit und in Österreich sind sie regelmäßig unterwegs, um ihr zweites Lieblingshobby zu genießen. »Wir sind nicht im Trachtenverein, wir haben einfach Freude am Volkstanz und kommen so mit

vielen netten Leuten zusammen«, versichert Ralph.

»Wir sind ein Beispiel, dass sich jeder in der Tierschutzarbeit einbringen kann. Es gibt viele Tätigkeiten, man muss nicht Hundenäpfe putzen, Hasen füttern oder bei Nacht und Nebel Katzen einfangen. Helfen Sie uns beim Flohmarktverkauf, backen Sie einen Kuchen, kochen Sie Marmelade ein oder stricken Sie Socken für den Basar. Die Aufgaben sind so vielfältig wie wir Menschen und im Tierheim freut man sich über jede Stunde, jede Spende und jede helfende Hand«, appellieren Ralph und Ingrid an alle Tierfreunde.

Wer helfen möchte kann sich direkt ans Tierheim wenden unter Mail tierschutz@dachau.net oder Telefon 08131-53 610. chk



Auch mit selbstgemachten Marmeladen, Likören, Stricksocken oder Häckelmützen für die Basare kann man helfen.



Bei Gabi, Melissa und Viktor gibt es selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke während der Tierheim-Veranstaltungen. FOTO: chk



Technik-Service-Puschner

Aufzugumbau, Reparatur & Wartung, Neubau, Restaurierung

Wilhelm Puschner
 Fastlinger Ring 131
 85716 Unterschleißheim
 Tel.: 089 3108566
 Mobil: 0173 3506566
 Fax: 089 31907589
TSP-Puschner@web.de
Notfallnummer: 089 31907588



Unsere Steuern machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Münchner Str. 45A · 85221 Dachau

Tel. 08131 3338590
www.lohnsteuerhilfe-dachau.net

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Montag - Freitag durchgehend von 8:15 - 18:30 Uhr
Samstag von 8:15 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet
Einfache Anfahrt - Parkplätze rund um den Ernst-Reuter-Platz

Ernst-Reuter-Platz 2 // 85221 Dachau
Tel.: 0 81 31 / 2 10 87 // Fax: 0 81 31 / 2 56 17
Apotheker Reinhard Stangl e.K. // EMail: info@ludwig-thoma-apotheke.de

Micky an der Waterkant

Ehemaliger Tierheimkater grüßt aus Hamburg

*Hallo zusammen,
ich bin's wieder!*

Seit ich Business Class geflogen bin nennt man mich auch VIC (Very Important Cat). Nachdem ich zu Beate am Flughafen Tschüss gesagt habe, wurde ich quer durch Hamburg gefahren. So hatte ich Zeit mal meine Gedanken zu sortieren: Ich erinnerte mich, dass mir eine kleine hübsche Katze im Traum erschienen ist. Sie sagte, dass sie mir gerne ihren Platz vererben möchte – ich brauche nur ja zu sagen. JA, JA, JA – mehr hab ich nicht raus gebracht. Sie sagte noch, dass sie sich um alles kümmert und dann bin ich aufgewacht. Damals hab ich das nicht verstanden, aber jetzt glaub ich, dass ich Odessas Erbe antrete.

Das Auto blieb stehen, Petra ging mit mir in die Wohnung. Oooh was ist das denn? Viele lustige bunte Teppiche auf dem Boden und sooo viel Platz. Plötzlich huschte ein Schatten an mir vorbei – gibt es hier noch eine Katze? Aha Kratzbäume, Spielsachen, ein Klo und ein riesiges Fenster bis zum Boden. Mein Haus und mein Trampolin sind auch da – WOW!

Es gibt hier tatsächlich noch eine Katze, aber die wohnt scheinbar im Schlafzimmer. Petra sagte mir, dass Moppelchen schon sehr alt ist und auch ihre Wehwehchen hat. In den ersten Nächten habe ich im Wohnzimmer geschlafen, damit Moppelchen Zeit zum Fressen hat. (Ich bin nämlich ein »ich fress immer alles weg« Kater)

Über den Service hier kann man sich auch nicht beschweren, das funktioniert alles gut, sogar am Hals kratzen übernimmt Petra, weil ich mit



Micky, der Dachauer Bua, hat sich bestens an der Waterkant eingelebt. FOTOS: privat

meinem Hinterbein nicht ganz drankomme.

Moppelchen ist 18 Jahre und kann mit Veränderungen einfach nicht mehr umgehen. Ihren Fressplatz verlegte Petra ins Schlafzimmer – wollte Moppelchen nicht. Nachts ungestört bei Petra schlafen – wollte Moppelchen nicht. Leckerlis, frische Pute (die sie so liebt) und ihren Schlafplatz auf der Couch – wollte Moppelchen auch nicht mehr. Jetzt blieb nur eins: Petra fütterte sie per Spritze mit Aufbaufutter – wollte Moppelchen erst recht nicht, musste sie aber. So ging das 14 Tage lang, bis Moppelchen die Faxen dicke hatte. Sie ist ganz nach oben auf den Kratzbaum (Odessas ehemaliger Platz), hat sich dort hingesezt und laut gemaunzt. »Hier kommt der Micky nicht hoch, stell doch mein Futter auf den Kratzbaum.« Petra hat es verstanden, Petra

hat es gemacht und das Eis war gebrochen. Ich möchte damit jedem Mut machen: gebt uns Samtpfoten während der Eingewöhnungszeit eine Chance, auch wenn es nicht auf Anhieb klappt. Wir sagen Euch schon, wie es funktionieren kann.

Jetzt schick ich Euch allen ganz liebe Grüße aus Hamburg und allen Vierbeinern im Tierheim wünsche ich nur ganz tolle Plätze, vielleicht »erbt« ja der eine oder andere auch mal ein neues Heim so wie ich. Ich hoffe das Moppelchen wirklich 37 Jahre alt wird, wie sie es sich wünscht. Wenn es nicht klappt, möchte ich nicht alleine bleiben. Darum spare ich schon für ein Ticket, damit eine andere Katze aus dem Dachauer Tierheim zu mir an die Waterkant fliegen kann.

**Halte die Ohren steif,
Euer Micky**



Moppelchen und Micky – man nähert sich an...

Fast verhungert oder tödlich gemästet

Ricko und Max brauchen ein gutes Zuhause



Sofort nach Übernahme wurde Ricko tierärztlich versorgt.

FOTO: TH Dachau

☀ Ricko und Max sind zwei Beispiele tierquälenderischer Haltung: der eine wurde fast zu Tode gemästet und vernachlässigt, der andere war schwer krank und am Verhungern...

Ricko wohnt im Bad

Ricko ist ein siebenjähriger kastrierter Beagle-Mischling, der einer Tierfreundin im Ju-



Auf solchen Pfoten kann man nicht mehr laufen, schon gar nicht mit massivem Übergewicht.

FOTO: TH Dachau

ni in Dachau aufgefallen war, weil er durch extremes Übergewicht und teilweise eingewachsene Krallen kaum laufen konnte. Sie ging dem Hundebesitzer nach und informierte den Tierschutzverein über dessen Adresse.



Schon etwas schlanker schaut Ricko zuversichtlich in die Zukunft.

FOTO: Stefanie Hartge

Mit Hilfe der Polizei verschaffte man sich Zutritt zur Wohnung des Besitzers und fand Ricko eingesperrt in einem kleinen Bad. Der Hund konnte vor Schmerzen wegen eingewachsener Krallen und massivem Übergewicht (35 Kilogramm!) kaum stehen. Er wurde hinausgetragen und sofort in eine Tierarztpraxis gebracht, wo er Schmerzmittel erhielt, die eingewachsene Wolfskrallen entfernt wurde und eine Blutentnahme erfolgte. »Wir waren fassungslos, wütend und auch traurig – dieser Hund hat die Hölle auf Erden erlebt«, so die Tierheim-Mitarbeiter vor Ort. »Wir hoffen, wir finden für ihn den »Himmel auf Erden«. Aber das wird ein langer, langer Weg.«

Mittlerweile hat Ricko einige Kilos abgenommen, aber sein Gewicht muss weiter deutlich reduziert werden. Das ist für ihn sehr schwer, weil Fressen sein liebtes Hobby ist. Leider hat er im bisherigen Zuhause kaum etwas kennengelernt, dies möchte er gerne nachholen. Ricko lernt schnell und macht für Leckerlies (fast) alles. Seine neuen Besitzer sucht er sich selber aus, es dauert auch ein Weilchen, bis er Vertrauen aufbaut. Ricko wäre am liebsten ein Einzelhund, er möchte

endlich einmal im Mittelpunkt stehen und die uneingeschränkte Aufmerksamkeit seiner Besitzer genießen.

»Hier sitzt ein lebendes Röntgenbild«

Auch auf Max wurde eine Hundefreundin aufmerksam: abgemagert bis zum Skelett saß er neben seiner Besitzerin, die in einem Fastfood-Restaurant Essen in sich hineinschaufelte. Sofort informierte die Tierschützerin das Tierheim mit den Worten »hier sitzt ein lebendes Röntgenbild eines Hundes«. Als die Tierschützer eintrafen und der Polizei-Hundeführer den Boxer sah, zögerte er keine Sekunde und beschlagnahmte das Tier. Die Besitzerin regte sich fürchterlich auf und meinte, dass sie doch nichts dafür kann, wenn der Hund dauernd Durchfall hat... ein Besuch beim Tierarzt kam ihr wohl nicht in den Sinn.

Max, der arme Boxer, musste sofort in der Tierklinik behandelt und mit Infusionen versorgt werden, sein Zustand war lebensbedrohlich. Dazu wurde eine schmerzhaft, bisher unbehandelte Ohrenentzündung entdeckt. Nach fünf Tagen kam er ins Tierheim in die Hundequarantäne, da sich ein starker Befall von Kokzidien und Giardien herausstellte. Giardien sind ansteckende Dünndarm-Parasiten, die Durchfall und Erbrechen verursachen.

Anfang Oktober war er endlich frei von Parasiten, problematisch blieb jedoch, dass er weiterhin nur sehr, sehr langsam Gewicht zulegte. »Es wird noch Wochen dauern, bis sich Max einigermaßen erholt hat«, so Silvia Gruber, die Vorsitzende des Tierschutzvereins. »Dabei ist der zweijährige Boxer so eine liebe und freundliche Hundeseele«. Gruber hofft, dass das Veterinäramt eine endgültige Wegnahme veranlasst, denn »nur über meine Leiche geht Max zurück zu dieser Frau«. Auf der Facebook-Seite des Dachauer Tierheims kann man sich immer aktuell über die Tierheim-Insassen und die Arbeit des Vereins informieren.



Streichelservice
Die liebevolle Tierpension
bei Altomünster

Plixenried 14 · 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9203960
www.tierpension-streichelservice.de



Max ist auch nach Wochen immer noch viel zu dünn, aber alle hoffen, dass sich der liebe Boxer erholt und ein gutes Zuhause findet.

FOTO: Stefanie Hartge

Wir unterstützen den Tierschutz



Shakespeare
Bistro

Münchner Straße 9 · 85221 Dachau · Telefon 081 31/53 98 39
ÖZ: Mo. – Do. 8–1 Uhr, Fr. 8–3 Uhr, Sa. 9–3 Uhr, So. 9–1 Uhr

SCHÖNER WOHNEN IM TIERHEIM

Baubeginn im Frühjahr 2019 geplant

Zwei Projekte in einem Multifunktionsbau realisieren

»Da wir zwei Bauprojekte nicht stemmen können, wurde alles in einem Multifunktionsbau zusammengefaßt«, erklärt Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins. Die vom Deutschen Tierschutzbund beanstandeten Mängel im Tierheim zu beheben, Hundezimmer ohne Zwingercharakter, eine neue Quarantäne/Krankenstation für Hunde, darüber hinaus weitere Katzenzimmer für Tiere, die sich nach einer Operation erholen müssen oder für Katzenmütter mit ihren Welpen zu schaffen ist Zweck des neuen Multifunktionsbaues. Im Wirtschaftstrakt sollen zusätzlich ein Hundebad, eine Futterküche, Futterlager und Räume für Waschmaschinen, Trockner und Lagermöglichkeiten für Decken und Handtücher entstehen. »Nach meiner 25-jährigen Erfahrung wären wir damit bestens für die Zukunft aufgestellt, dies sollte die letzte große Baumaßnahme sein, die der Tierschutzverein Dachau realisieren muss«, so die Einschätzung von Silvia Gruber.

Weitere Katzenzimmer nötig

Wie dringend notwendig weitere Katzenzimmer sind, zeigte sich deutlich in diesem Sommer, in dem der Bestand auf 70 Tiere angewachsen ist. Im Neubau würden neben den Quarantäne-Hunden auch alle Katzen untergebracht, die wegen Krankheit oder weil sei ge-



Die Hundezwinger im Dachauer Tierheim entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. FOTO: Deutscher Tierschutzbund

rade Junge haben, noch nicht vermittelt werden. Durch diese räumliche Trennung könnten Besucher die Vermittlungstiere anschauen und besuchen, die kranken oder rekonvaleszenten wären vom Publikumsverkehr abgesichert. Ein Sperrung des Katzenhauses wie seit Wochen wäre nicht mehr notwendig.

Um weitere Einnahmen zu generieren, können im alten Wohnhaus noch Zimmer für Katzen-Pensionsgäste eingerichtet werden.

Der Deutsche Tierschutzbund beanstandete unter anderem zu kleine Zwinger in den Hundehäusern. Dem Tierheim könnte theoretisch aufgrund der nicht eingehaltenen Bestimmungen von Amts wegen

die Hundehaltung untersagt werden. Da diese Bereiche aber dringend gebraucht werden (auch für Tiere, die von einer Behörde beschlagnahmt werden) wird der Zustand »geduldet«. Auf der Mängelliste ganz oben steht noch eine abgeschlossene Krankenstation, eine Hunde-Quarantänestation mit Auslauf und weitere Zwinger nach den Vorgaben der Tierschutz-Hunde-Verordnung.

Zuschüsse und Spenden

Bauvorhaben auf dem Tierheim-Areal sind nicht einfach, da der Boden sehr belastet und die Entsorgung des Erdreiches teuer ist. Der Neubau ohne Inneneinrichtung und

Außenanlagen wird vom Architekten mit einer Gesamtsumme von 850.000 bis 900.000 Euro veranschlagt, immer vorausgesetzt, dass die Kosten für Aushub/Entsorgungsarbeiten im Rahmen bleiben. Ein Großteil ist bereits durch zweckgebundene Spenden/Erbschaften gesichert, der Restbetrag muss

noch durch Spenden und Zuschüsse aufgebracht werden. Bei den Landkreismunicipalitäten wurden bereits Zuschussanträge gestellt in der Hoffnung, dass diese positiv beschieden werden. Jetzt hofft der Tierschutzverein noch auf Spenden aus der Wirtschaft und von Privatpersonen. Geplanter Baubeginn ist im März 2019.

Aktions-spendenkonto

Bitte helfen Sie mit – jeder Euro zählt! Ab einer Spende von 10.000 Euro wird, falls gewünscht (wie schon beim Katzenhaus), ein Zimmer nach dem Spender benannt. Wir bedanken uns ganz herzlich für jedwede Unterstützung und versprechen auch weiterhin alles für die Verwirklichung des Projekts zu tun. chk

Kontonummer:
Tierschutzverein Dachau
Sparkasse Dachau
DE58 7005 1540 0000 0175 09
BIC: BYLADEM1DAH
Verwendungszweck:
Multifunktionsbau



Weitere Informationen und den Bauplan kann man auf der Homepage www.tierschutz.dachau.net einsehen.

RUDI SCHECK

„Bodenlos“? Für uns kein Problem

Parkett - Kork- Laminat- Vinyl

Ihr Fachmann verschafft Ihnen „festen Boden“ unter den Füßen!



Ausstellung • Beratung • Service • Verkauf

Rudi Scheck, Sittenbacher Str. 10, 85253 Unterweikertshofen
Tel.08135/938989 • www.geschickt-gescheckt.de

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Tierschutzverein Dachau e.V.			
IBAN		Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
IBAN DE58 7005 1540 0000 0175 09			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
BYLADEM1DAH		Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.	
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)			
Sonderspende			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
DE			
Datum	Unterschrift(en)		

- NEUES BAUPROJEKT IN PLANUNG

Überseecontainer auf großer Reise

Platzwunder für das Tierheim – das THW machts möglich

🐾 DACHAU · Rund 20 Jahre schlummerte er friedlich in einem Hinterhof im Gewerbegebiet Günding, der in der Vergangenheit vom 2007 verstorbenen Dachauer Speditionsunternehmer Josef Kiener als Ersatzteillager und Werkstatt für alte Traktoren und Zugmaschinen aus dem ersten Weltkrieg verwendet wurde: ein übergroßer 40 Fuß-Seecontainer mit 13 Metern Länge, drei Metern Höhe und 2,5 Metern Breite, fast doppelt so lang wie ein normaler Standardcontainer.

Anfang des Jahres kam der Vorstand der »Josef-Kiener-Stiftung« Helmut Rez auf THW Vereinsvorstand Sven Langer mit der Anfrage zu, ob das THW Dachau den Container aus dem Hinterhof des Gebäudes, das genau gegenüber der THW Unterkunft liegt, transportieren und im Tier-

heim Dachau wieder aufstellen könne. Eigentlich eine leicht zu bewältigende Aufgabe für die THW Helfer, wären da nicht die engen Platzverhältnisse. Teilweise nur wenige Zentimeter zwischen Gebäuden, Zäunen, Dach, Gartenhecken und Stromleitungen machten die Aktion zu einer Herausforderung. Nach genauer Planung, Betrachtung der Örtlichkeit in Günding als auch in Dachauer Tierheim in der Roßwachtstraße war es am Samstag, den 16. Juni soweit – 76 Kubikmeter Container (vergleichbar mit 76.000 Liter Wasser oder 32 Quadratmeter Wohnfläche) gingen auf die Reise.

Mit THW Radlader, Schwerlastrollen und THW Kränen manövrierten die Helfer unter der Leitung von THW Gruppenführer Michael Fischer zwischen zwei Gebäuden ent-



Über die Hecke ins Tierheim, auch der letzte Schritt gelingt ohne Komplikationen. FOTO: THW Dachau

lang von Gartenzäunen den Container aus dem Hinterhof heraus, um ihn auf einen Tieflader der Firma Wimmer aus Sulzemoos zu hieven.

Mittels Schwertransport ging es nach Dachau-Ost, wo der Container auf dem Gelände des Dachauer Tierheims als Lager-

platz für Futter und Gerätschaften eine neue Heimat fand. Aber auch dort mussten Hindernisse wie eine meterhohe Hecke und Stromleitungen bewältigt werden, ehe der Container mittels Radlader einige Meter weiter auf ein Betonfundament abgestellt werden konnte.

Mit viel Fingerspitzengefühl und Augenmaß war aber auch dies zu bewältigen und der Plan ging vollends auf: Helmut Rez von der Josef-Kiener-Stiftung war glücklich, mehr Platz im Hinterhof zu haben, das Tierheim Dachau freut sich über den geschenkten Container mit mehr Lagerkapazität und das THW über den erfolgreichen und reibungslosen Ablauf.

Aber damit nicht genug, am Nachmittag trafen sich die alle Beteiligten im THW und genossen auf Einladung der Stiftung eine Brotzeit, der THW First Responder freute sich über eine Geldspende für den ehrenamtlichen Einsatz der »Helfervor-Ort«-Einheit von dem Ausstattungs- und Verbrauchsmaterial beschafft werden kann. Helmut Rez bedankte sich persönlich bei allen Beteiligten für den reibungslosen und gelungenen Ablauf der Aktion. red

Alles für Ihr Tier

OBI®

Kompetenz in

allen Heimtierfragen

Fraunhoferstraße 2
85221 Dachau
Telefon 0 81 31 / 51 70 - 0
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8-20 Uhr

OBI Markt Dachau



Tiere im Strafrecht

Thema in der letzten DATZ war die zivilrechtliche Haftung des Tierhalters. Tatsächlich kann es aber in der Praxis auch vorkommen, dass ein Tierbesitzer nicht nur Ersatz für den von seinem Haustier verursachten Schaden zu leisten hat, sondern auch strafrechtliche Folgen tragen muss. In Betracht kommt hierbei vor allem der Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung gemäß § 229 des Strafgesetzbuches (StGB). Nach dessen Wortlaut wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer durch Fahrlässigkeit die Körperverletzung einer anderen Person verursacht. Fahrlässigkeit beinhaltet nach Rechtsprechung und herrschender Meinung die Verletzung einer Sorgfaltspflicht sowie die Vorhersehbarkeit und Vermeidbarkeit des Eintritts der Verletzungshandlung sowie die Erkennbarkeit der Rechtswidrigkeit.

Praktisches Beispiel wäre hier ein Hundebiss. Das damals noch existierende Bayerische Oberste Landesgericht hat bereits im Jahr 1987 darauf hingewiesen, dass Voraussetzung für den Freilauf eines Hundes ist, dass der Hundeführer durch Befehle oder Zeichen auf den Hund und sein Verhalten hinreichend einwirken kann. Dies sei bei einem unbeaufsichtigt herumlaufenden Hund, der die Nähe des Hundeführers verlassen und seinem Blick entschwunden ist, regelmäßig nicht der Fall (BayObLG, NJW 1987, 1094).

Hundebiss kann strafrechtliche Folgen haben

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat im Jahr 2011 diese Argumentation aufgegriffen und eine Hundehalterin der fahrlässigen Körperverletzung schuldig gesprochen, die ihre beiden Hunde in einem Waldstück frei laufen ließ, obwohl sie sich einer Wegekreuzung näherte, die sie nicht einsehen konnte. Da in dem Waldstück viele Hunde ausgeführt wurden, kam es zu einer Bei-



Wer ein Tier aussetzt, kann mit einem Bußgeld von bis zu 25.000 Euro bestraft werden.

FOTO: romelia/pixelio.de

Berei. Bei dem Versuch, die Hunde zu trennen, wurde die Geschädigte in die Hand gebissen.

Entscheidend, ob ein Hundebiss strafrechtlich verfolgt wird, sind in der Regel die Schwere der Verletzungen, die der Gebissene erlitten hat, sowie auch die Frage, ob der Hund bereits auffällig war. Bei einem einmaligen Vorfall mit einer Bagatelverletzung wird die zuständige Staatsanwaltschaft in der Regel das öffentliche Interesse an einer Strafverfolgung verneinen und das Verfahren einstellen. Ohnehin dürfte es aber selbstverständlich sein, dass jeder Hundebesitzer Verletzungen Dritter durch seinen Vierbeiner vermeiden will und die entsprechenden Vorkehrungen trifft.

Hetzt jemand absichtlich seinen Hund auf eine andere Person und wird diese durch Hundebisse verletzt, liegt selbstverständlich eine vorsätzliche Körperverletzung in Form des Qualifikationstatbestandes der gefährlichen Körperverletzung gemäß § 224 Abs. 1 Nr. 2 StGB vor. Der Hund wird insoweit als gefährliches Werkzeug behandelt. Die gesetzliche Strafdrohung liegt hier ausschließlich bei Freiheitsstrafe, na-

mentlich von sechs Monaten bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen von drei Monaten bis zu fünf Jahren. Natürlich sind auch Tötungsdelikte, bei denen der Täter sich der Hilfe von Tieren bedient, denkbar. Die älteren Leser erinnern sich möglicherweise an eine Folge der amerikanischen Krimiserie »Columbo«, bei der zwei Dobermänner durch das Abrichten auf ein Schlüsselwort zu Mordwerkzeugen missbraucht werden.

Als Tierschützer interessant sind aber vor allem auch die rechtlichen Konsequenzen, wenn ein Tier verletzt oder sogar getötet wird. Tatsächlich steht hier zunächst der Tatbestand der Sachbeschädigung gem. § 303 Abs. 1 StGB im Raum. Hiernach wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jah-

ren oder mit Geldstrafe bestraft, wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört. Tiere werden insoweit somit weiter als Sachen behandelt, weitere Voraussetzung der Strafbarkeit ist ein vorsätzliches Handeln sowie die Tatsache, dass es sich um ein fremdes Tier handeln muss. Wer sein eigenes Haustier verletzt oder tötet, begeht somit keine Sachbeschädigung, muss sich aber ggf. gem. § 17 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) verantworten, der neben § 303 StGB steht und sogar eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe für denjenigen vorsieht, der ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet oder einem Wirbeltier aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden oder länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt. Auch insoweit ist wiederum nur vorsätzliches Handeln unter Strafe gestellt. Festzuhalten ist, dass derjenige, der beispielsweise Katzenbabys ertränkt oder seinen Hund regelmäßig verprügelt, sich gem. § 17 TierSchG strafbar macht. Das TierSchG beinhaltet auch Ordnungswidrigkeitstatbestände. Hinzuweisen wäre hier insbesondere auf den § 3 Ziffer 3 in Verbindung mit § 18 Abs. 1 Ziffer 4 und Abs. 4, wonach das Aussetzen oder Zurücklassen von Haustieren, um sich ihrer zu entledigen, eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einem Bußgeld von bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann. Wer sich also seines ehemaligen Lieblings vor Antritt der Urlaubsfahrt entsprechend entledigt, begeht vorgenannte Ordnungswidrigkeit.

Wer seinem Tier Schmerzen oder Leiden zufügt macht sich strafbar

Auch hier gilt somit: Nicht wegsehen, sondern die

Tat ebenso wie jegliche Tierquälereien zum Schutz der Tiere zur Anzeige bringen. Entgegengenommen werden die Anzeigen von der nächsten Polizeidienststelle, dem Veterinäramt und selbstverständlich auch vom Tierschutzverein Dachau mit seinem Tierheim. red



Michael Blettinger
Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Schleißheimer Straße 74
85221 Dachau
E-Mail: info@ra-blettinger.de
Web: www.ra-blettinger.de

Telefon: 08131 9985329
Fax: 08131 9985331
Mobil: 0171 5124636

Rechtsanwalt Michael Blettinger
FOTO: privat

Die Frau für alle Felle

Andrea Brunner kümmert sich um wilde Babys

🐾 GEROLSBACH · »Ich kann gar nicht sagen, wie froh wir über die Hilfe von Andrea Brunner sind«, versichert Silvia Gruber. »Egal ob Igel- und Hasenkinder, Eichhörnchen, Wiesel und alle Arten von wilden Vögeln, sie kümmert sich hingebungsvoll um jedes verletzte, verlassene oder zu kleine Wildtier – wir könnten das niemals leisten«, so die Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins weiter. Tatsächlich wird Andrea Brunner, die bei Gerolsbach auf ihrem Bauernhof einen kleinen privaten Gnadenhof betreibt, immer dann gerufen, wenn ein verletztes Wildtier im Tierheim abgegeben wird. Weil es oft ganz kleine, aus dem Nest gefallene oder verlassene Tierkinder sind, ist es nötig, im Zwei-Stunden-Takt zu füttern und zu versorgen.

Ist alles überstanden und die kleinen Schützlinge können auf eigenen Beinen stehen, werden sie über das Tierheim an geeigneter Stelle wieder ausgewildert. »Darum ist es wichtig – egal wie entzückend die wilden Babies sind – dass sie möglichst wenig Menschenkontakt haben«, erklärt Brunner.

Und ganz »nebenbei« malt Andrea Brunner wunderschöne Tierportraits, die sie gegen eine Spende für ihren Gnadenhof abgibt. Auch den eigenen Liebling kann man von ihr portraittieren lassen. Viele ihrer kleinen Kunstwerke finden sich bei den Basaren im Tierheim.

(Mehr über Andrea Brunner auf Facebook oder unter www.andreabrunner.de) chk



Auch Wildvögel aller Art, wie diesen verletzten Eichlhäher, entlässt Andrea Brunner nach der Genesung wieder in die Freiheit.



Essen macht müde – das Mini-Eichhörnchen macht es sich in seiner kuscheligen Häkelhöhle gemütlich.



Unzählige Igelkinder hat Andrea Brunner schon aufgezogen. FOTOS: Andrea Brunner

Tierheim bitte informieren

🐾 Wir freuen uns sehr, wenn jemand ein verletztes Tier im Landkreis Dachau findet, egal ob Haustier oder Wildtier, und es gleich zu einem Tierarzt, in eine Tierklinik oder in die Reptilienauffangstation bringt. In so einem Fall müssen Sie natürlich keine Angst

haben, dass Sie auf den Tierarztkosten sitzenbleiben, die Rechnung geht ans Tierheim.

Bitte informieren Sie uns aber auf jeden Fall darüber. Wir setzen uns mit dem Tierarzt/Tierklinik in Verbindung, um die Untersuchungen, weitere

Behandlungen und natürlich auch Kosten abzuklären.

Es könnte aber auch sein, dass das Tier vermisst wird. Falls wir darüber informiert sind, kontaktieren wir sofort den Besitzer. Immer wieder gibt es Ärger, weil wir unserer Meinung nach notwendige Untersuchungen/Behandlungen veranlassen, die der Besitzer dann nicht zahlen will. Wenn kein Besitzer gefunden wird und bei Wildtieren, die ja keine Besitzer haben, übernimmt der Tierschutzverein die Kosten. Herzlichen Dank an jeden, der sich um diese Tiere kümmert und nicht wegschaut!

Das Tierheim ist erreichbar unter Telefon 08131-53 610, außerhalb der Öffnungszeiten unter der Notfallnummer 08131-53 636. chk



Auch für verletzte Wildtiere und -vögel übernimmt der Dachauer Tierschutzverein Tierarztkosten. FOTO: Andrea Brunner

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Heike Teubner

Sprechzeiten:
 Mo - Sa 8.30 Uhr - 12 Uhr und Mo, Die, Do und Fr 15 Uhr - 18.30 Uhr
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon 0 81 31/20 1 22 · Schleißheimer Straße 77 · 85221 Dachau
www.kleintierpraxis-dachau.de

**Qualität zum fairen Preis?
Dann sind wir Ihr Team.**

Reparatur und Wartung von PKW

KFZ-Team Erdweg
 Inhaber: Thomas Saxinger
 Ostenstr. 10 · 85253 Erdweg
 Tel.: 081 38/668 91 21
 Fax: 081 38/697 69 39
kontakt@kfz-team-erdweg.de
www.kfz-team-erdweg.de

witzig, witzig...

Zwei Wurm-Damen treffen sich in ihrem Garten. Sagt die eine: »Wo ist dein Mann?« Die andere: »Der ist heute beim Angeln«.

Treffen sich zwei Hunde. »Ich bin adelig und heisse Hasso vom Schlosspark und du?« Darauf der andere: »Ich bin auch adelig, ich heisse »Runter vom Sofa!«

Bei Müllers ist der Hund allein zu Hause. Das Telefon klingelt, er hebt ab und meldet sich: »Wau!«. Der Anrufer erstaunt: »Wer da bitte?« Darauf der Hund: »W wie Wilhelm, A wie Anni und U wie Ulla«

Treffen sich zwei Hunde im Park, sagt der Eine zum Anderen: »Mein Herrchen ist so sau blöd! Jetzt bring ich ihm schon zum 1.000sten Mal den Ball und er wirft ihn immer wieder weg«.

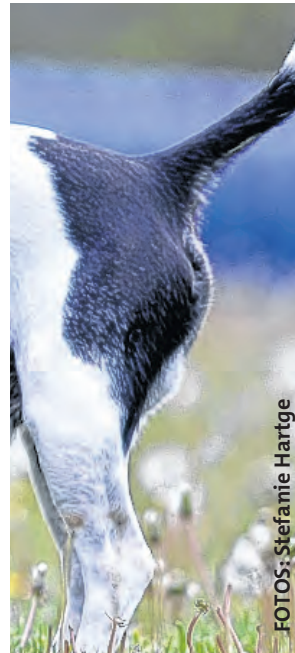
Wem gehört der Po?



a) Hase
b) Hamster
c) Lämmchen



a) Eidechse
b) Krokodil
c) Schildkröte



a) Affe
b) Hund
c) Zebra

Auflösung auf Seite 16

FOTO: zeichnen-forum.de/pixelio.de



Hallo Kinder,

für ganz viele von Euch ist das der größte Wunsch zu Weihnachten ein Haustier. Hamster oder Hase, Katze oder am besten ein kleiner süßer Welpe soll unter dem Christbaum sitzen – ja das wäre schön!

Für Euch vielleicht, aber für die Tiere wäre es nur Stress. Über die Feiertage sind in vielen Familien Besuche oder Ausflüge geplant. Schon an den ersten Tagen stellt man fest, dass es viel mehr zu tun gibt, als die neuen Mitbewohner zu streicheln: Katzenklo saubermachen, Hamster füttern, mit dem Welpen mehrmals am Tag und in der Nacht rausgehen und eventuelle »Pipiunfälle« im Wohnzimmer wegputzen.

Und wenn die Eltern wieder in die Arbeit müssen und die Weihnachtsferien vorbei sind, dann sollen die Haustiere auf einmal allein bleiben? Da muss man sich nicht wundern, dass die Vierbeiner vor lauter Angst und Längeweile Schuhe zerbeißen, das Sofa zerkratzen oder auf den Teppich pinkeln.

Liebe kleine DATZ-Leser glaubt mir eins – ein Tier ist ein ganz schlechtes Weihnachtsgeschenk! Jeder muss wissen, dass das viel Arbeit macht, dass Tierarzt- und Futterkosten anfallen und man das Tier im Urlaub gut unterbringen muss. Hund und Katze werden bis zu 20 Jahre alt – man übernimmt also für lange Zeit eine große Verantwortung.

Wünscht Euch, dass die Eltern mit Euch das Tierheim besuchen. Organisiert vielleicht Aktionen in Eurer Schule und sammelt Spenden für die Tierheimtiere. Oder ihr fragt im Bekanntenkreis oder der Nachbarschaft, ob ihr auf Hund oder Katze aufpassen dürft.

*Ich wünsche Euch allen schöne Weihnachten und tolle Ferien,
Euer Kurti*

Für alles, was Ihnen lieb und teuer ist!

Private und gewerbliche Umzüge, Möbel- und Kleintransporte, Verkauf von Umzugskartons, Wohnungsaufösungen, Küchenmontage durch Schreiner, Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im SelfStorage, Außenaufzug mit Bedienpersonal

Günther Haberl
Möbelspedition GmbH

- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung

Einsteinstraße 9 • 85221 Dachau
Tel. 08131-12600 • Fax 08131-539635
info@umzuege-haberl.de • umzuege-haberl.de



Frag doch Dr. Leonie ...

»Muss man jetzt Igel retten?«

🐾 Oft findet man im Herbst oder Winter, wenn man einen schönen Spaziergang macht, Igel die am Wegrand entlang gehen oder zusammen gerollt irgendwo liegen. Dann weiß man immer nicht: braucht dieser Igel Hilfe oder kommt er auch alleine zurecht?

Was man dazu wissen sollte ist, dass Igel zu den Tieren gehören, die Winterschlaf halten. Das heißt, sie fressen sich im Herbst einen Vorrat an und gehen dann in einem Laubhaufen oder unter einem Holzstapel schlafen. Oft stehen sie auch kurz wieder auf, um ein bisschen zu Fressen. Sind die Igel aber noch zu klein, haben sie noch nicht genug Reserven um den Winterschlaf zu überstehen.

Solchen Igel kann man helfen, indem man sie erst einmal füttert bis sie groß genug sind, um den Winterschlaf zu schaffen. Dazu brauchen sie es warm (mindestens 17 Grad Raumtemperatur, kranke und sehr kleine Igel brauchen es noch

wärmer) und trocken. Wenn sie dann groß genug sind (so mit 600 bis 700 Gramm Körpergewicht), können sie wieder nach draußen. Dazu brauchen sie ein Häuschen, Wasser und Futter (am besten Katzentrockenfutter). Dann macht es auch gar nichts, wenn es sehr kalt draußen ist, im Gegenteil, dann fällt es dem Igel leichter in den Winterschlaf zu gehen.

Große und gut genährte Igel brauchen unsere Hilfe nicht, sie schaffen das ganz alleine.



red



Eine unglaubliche »Katzenflut«

Ende Oktober warten noch 70 Katzen im Tierheim

Im Sommer verging kaum ein Tag, an dem im Tierheim keine neuen Katzen eingetroffen sind. Drastisch wurde es, nachdem sieben Katzen Junge bekommen und sich so auf 25 Tiere »vervielfachten«. Dazu kamen noch vier winzige Kätzchen, ausgesetzt beim Recyclinghof in Altomünster. Am Ende waren es über 70 Tiere, viele davon brauchten besondere Pflege, da sie krank oder noch zu klein für die »normalen« Katzenszimmer waren. »Wir hatten keine andere Möglichkeit, als das Katzenhaus für Besucher zu sperren«, bedauerte die Vorsitzende Silvia Gruber. »Aber die Mütter, die

teilweise selbst unterernährt und sehr schwach waren, brauchen unbedingt Ruhe«.

Obwohl laufend erfolgreich vermittelt wurde, riss der Nachschub nicht ab und auch kurz vor Erscheinen der DATZ suchten immer noch 70 Tiere ein neues gutes Zuhause.

Es würde den Rahmen sprengen, jedes Tier einzeln vorzustellen, aber wir haben die Kätzchen hier in eine Schönheitsgalerie gestellt. Hier sollte doch jeder Katzenliebhaber die passende Samtpfote finden ...

red



FOTOS:
Stefanie Hartge

Servus Sir Henry!

Im September 2017 haben wir uns sehr gefreut, dass Deutschlands berühmtester Mops Sir Henry mit seiner Besitzerin, der engagierten Tierschützerin Uschi Ackermann, das Dachauer Tierheim besuchte. Silvia Gruber und Conny Grabiger zeigten Uschi Ackermann das Tierheim und die Münchnerin war sehr beeindruckt, was hier in Dachau geleistet wird.

Ein gutes Jahr später musste Sir Henry leider wegen einer Krebserkrankung mit zwölf Jahren eingeschlafert werden, was seinem Frauchen natürlich das Herz brach.

»Wir haben die beiden in bester Erinnerung und freuen uns, dass wir den berühmten Sir Henry noch

kennenlernen durften«, so Silvia Gruber. »Mit ihm als Gallionsfigur konnte Frau Ackermann im Tierschutz so viel bewegen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Kraft für diese so wichtige Arbeit, dass sie sie im Sinne von Sir Henry weiterführen kann«. (Wer mehr über Sir Henry und Uschi Ackermann wissen möchte, findet beide auf Facebook) chk



Der berühmte Mops Sir Henry, gemalt von Andrea Brunner.

Wußten Sie eigentlich, dass der Tierschutz als Staatsziel in unserer Verfassung verankert ist?

Jede Menge Lesespaß wünscht

Ihr Eigenheimprofi

Theodor-Heuss-Straße 8
85221 Dachau

Telefon 08131 55200
info@ihr-eigenheimprofi.de

Auflösung unseres Rätsels von Seite 14



Der kleine Wuschelpo gehört natürlich einem Hasen aus dem Tierheim. FOTOS: Stefanie Hartge



Wasserschilkröte Wendelin war das von hinten.



Schwarz-weiß ist der Po von Jack Russel Chicco, der wieder ein neues Zuhause gefunden hat.

Altstadthotel
Zieglerbräu
Restaurant - Hotel

ansprechende Zimmer · Fernblickveranda
Night-Club · Bayerische / intern. Küche
Saal für sämtl. Anlässe
bis 140 Personen

Hunde sind
herzlich willkommen!

Konrad-Adenauer-Str. 8 · 85221 Dachau
 Tel. 081 31/45 43 96 · www.zieglerbraeu.com

Es kreucht, fleucht und flattert

Kleintiere, Vögel und Reptilien suchen ein Heim

🐾 Jedes Jahr werden über 1.000 Tiere aus dem Dachauer Tierheim in ein neues Zuhause vermittelt, aber da der »Nachschub« nie abreißt, warten viele noch auf ein besseres Leben mit neuen Besitzern. Wer sich ein Haustier anschaffen möchte, sollte unbedingt vorher im Tierheim vorbeischaun – vielleicht ist Ihr Liebling schon da? Neben Hunden (Vermittlungstiere ab Seite 26) und vielen Katzen (Infos auf Seite 15) wohnen hier kleine gepanzerte Ritter, schuppige Schönheiten, lustige Langhoren, farbenfrohe

Zwischerer und fleißige Nagerchen. Auf fast jeden tierlieben Menschen wartet hinter einer Käfig- oder Zwingertür ein Tierheim-Tier, das zu ihm passt. Das Personal hilft gerne bei der Auswahl des neuen Mitbewohners. Da wartet zum Beispiel die Hasendame Ms. Lampl, die zusammen mit Hund Ricko beschlagnahmt wurde und im Tierheim dann vier schwarze Babys bekam. Zwergkaninchen Steffi möchte bei ihrer Freundin Snow bleiben. Die meisten Schildkröten sind vermittelt, aber vier Kornnattern

(Albinos) wohnen noch im Tierheim.

Im Kleintierhaus warten nach der Übernahme aus einem illegalen Tiertransport im Oktober 2017 noch zwölf dsungarische Zwerghamster (63 sind bereits vermittelt) und 13 Farbratten (24 sind vermittelt).

Aktuell informieren über Vermittlungstiere kann man sich auf der Homepage www.tierschutz.dachau.net und der Facebookseite des Tierheims. (Stand bei Redaktionsschluss) chk



Steffi ist ein lustiges Zwergkaninchen.



Von den dsungarischen Zwerghamstern sind noch zwölf zu vermitteln.



Löwenköpfchen Snow möchte mit ihrer Freundin Steffi zusammenbleiben.



Ms. Lampl wurde aus schlechter Haltung beschlagnahmt.



Vier Kornnattern warten auf reptilienerfahrene Menschen.

FOTOS: Stefanie Hartge

Tierheim-Infostand

Kaufland unterstützt Tierschützer

🐾 DACHAU · Die Auszubildenden im Dachauer Kaufland hatten die Idee, den Tierschutzverein zu unterstützen. Mit einem Infostand sollten die Kundinnen und Kunden des Marktes auf die Arbeit der Tierschützer hingewiesen und darüber informiert werden. Dafür bauten die Azubis am 7. Juli 2018 einen Infostand im Kaufland auf, an dem Ralph Held, Ingrid Angermaier

und Beate Radda einen ganzen Samstag lang für Fragen und Antworten rund um Tierschutz im Landkreis und das Dachauer Tierheim zur Verfügung standen.

Ein Dank dafür vom Tierschutzverein an die engagierten Kaufland-Azubis und natürlich auch an die Ehrenamtlichen, die sich dafür Zeit genommen haben. red



Beate Radda, Ralph Held und Ingrid Angermaier am Infostand im Kaufland (von li.). FOTO: privat

Neues Tierheimauto

Hans-Rapp-Stiftung spendet 2.000 Euro



Hans Rapp (re) war bei der Übergabe des neuen Tierheimautos persönlich dabei. FOTO: Rapp

🐾 DACHAU · Viele Jahre hat »unser alter Kangoo« gute Dienste geleistet, mit ihm waren die Tierheim-Mitarbeiter viele Tausend Kilometer unterwegs im ganzen Landkreis und darüber hinaus. Im Sommer musste er nun verschrottet werden.

Am 27. Juni war das neue Tierheimauto bei der Firma Rapp abholbereit und Hans Rapp übergab persönlich die Schlüssel. Er unterstützte auch bei dieser Anschaffung wieder das Tierheim und spendete aus der Hans-Rapp-Stiftung 2.000 Euro. Ein herzliches Dankeschön dafür! red

Jubiläum Pictura Anima

Tattoos für »tierisch« guten Zweck

🐾 ALLACH · Das Tattoo Studio Pictura Anima feierte am Samstag, den 28. Juli 2018 sein einjähriges Bestehen in München-Allach mit einem »Benefiz Tattoo Flash Day« zu Gunsten des Tierheims Dachau. Der Tierschutzverein präsentierte sich mit einem kleinen Stand und informierte über seine Arbeit.

Stammkunden, und solche die es möglicherweise noch werden, ließen sich Tattoos von Profi Marcelo Engel und seiner sehr kreativen Ehefrau Olivia stechen. Brasilianische Dips und Live Musik sorgten für Urlaubsfeeling an der Eversbuschstrasse in Allach. »Am Ende eines wunderschönen und unterhaltsamen Sommertages hatten wir Futterspenden für unsere Bewohner und auch unser Schweinchen »Hope & Dreams« wurde gefüttert. Dazu noch der Erlös aus der Tattoo-Aktion, so dass insgesamt 320 Euro unseren tierischen Bewohnern zu Gute kamen«, so Beate Radde, zweite Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins. »Ein herzliches Dankeschön an das Team von Pictura Anima!«



Marcelo und Olivia Engel tätowierten für den Tierschutz. FOTO: privat

Ihre Barmenia für Dachau und Umgebung

Versicherungs-agentur
Geibig OHG

Generalagentur



HUNDEHALTER-HAFTPFLICHT
ab 58,45 € jährlich

NEU

Hunde-OP-Versicherung ab mtl. 15,22 €
Katzen-OP-Versicherung ab mtl. 10,13 €

Hans-Theodor und Belinda Geibig

Hauptstraße 5, 85244 Röhmoos
Telefon: 08139/995244
Mobil: 0170/5661334
E-Mail: agentur-geibig@barmenia.de
Webseite: barmenia-geibig.de

Kleintierzentrum Dr. Pitschi im Gut Geiselbullach

Wir freuen uns, Sie in unserem modernst ausgestatteten Fachzentrum für Kleintiere auf über 350 m² begrüßen zu dürfen.

Auch von Dachau, Bergkirchen und Karlsfeld sind wir in 5-10 Minuten Fahrzeit schnell erreichbar.

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Praxiseingang!

www.kleintierzentrum-pitschi.de

Das Wohlfühlzentrum für Kleintiere und Kleintierbesitzer



Dr. Alexandra Pitschi
Fachärztin für Klein- und Heimtiere

Straße Dachauer Straße 156
Ort 82140 Olching/Geiselbullach
Telefon 0 81 42/4 41 04 00
E-Mail info@kleintierzentrum-pitschi.de
Internet www.kleintierzentrum-pitschi.de

Sprechzeiten mit Rücksicht auf Ihr Tier nur nach telefonischer Vereinbarung

Mo-Fr 9.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr, nur Notfälle
So und feiertags 11.00–12.00 Uhr, nur Notfälle

Für Hoppel & Mümmel

☀ DACHAU · Im AEZ Dachau steht im Kassenbereich eine sogenannte »grüne Kiste«. Hierin kommen Salatblätter, Karottengrün, Obst, Gemüse oder Kräuter, die zu gut für die Mülltonne, aber nicht gut genug für den Verkauf sind. Aus dieser Kiste können sich die AEZ-Kunden kostenlos bedienen und ihren Kleintieren gesundes und frisches Futter mitbringen.

Das Angebot variiert natürlich von Tag zu Tag, je nachdem wieviel in der AEZ-Frischeabteilung anfällt – manchmal ist vielleicht nur ein Salatblatt drin, ein anderes Mal vielleicht ein ganzer Bund Möhren und Petersilie. Anspruch auf die kostenlosen Waren besteht natürlich nicht.



Dachau · Fraunhoferstr. 1 · täglich 8 – 20 Uhr



DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

R. und G. Steininger oHG
Bahnhofstr. 27 | 85238 Petershausen
Tel. 08137/8426
www.johannes-optik.de

OPTIK JOHANNES
Brillen & Contactlinsen
Accessoires

www.tierschutz.dachau.net



**Tierarztpraxis Dr. Zauscher
Odelzhausen**

Seit 1920 in Odelzhausen

Telefon: 08134-6191 • Fax: 08134-7130

Dietenhausener Straße 10 in 85235 Odelzhausen

Montag	11:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag	11:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	11:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 12:00 Uhr
	sowie nach Vereinbarung

**Darüber hinaus bieten wir Ihnen einen
24-Stunden-Notdienst an**

Neues Leben für Snoopy

☀ Vor zirka einem Jahr war es soweit: Snoopy wurde von einer Mitarbeiterin des Tierheims Dachau gebracht, er fühlte sich sofort zu Hause und nahm das Sofa in Beschlag. Am nächsten Morgen ging es richtig zur Sache: er lief nervös umher und bellte bei jedem Laut. Als Fröhlsport spielte er Fangermandel mit dem Schwanz oder dem Hund im Spiegel des Kleiderschranks. Schnell fertig frühstücken – Zeitung lesen fällt aus – dann raus in die Natur. »Snoopy komm, ich zeige dir deine neue Welt«.

Snoopy ging mit mir Gassi, nicht ich mit ihm. Auf dem Radweg wurde jedes Auto, Motorrad, Traktor ... angebellt. Die meistgebrauchten Wörter waren NEIN und FEIN. Das ging drei Tage so, dann hatte er es gelernt. Schnüffeln? Dafür hatte er gar keine Zeit, er musste ja rennen, rennen, rennen. Mit Geduld, viel Liebe und festen Regeln ist aus Snoopy ein wunderbarer Hund geworden. Er darf frei laufen und kommt mit allen Hunden klar. Fällt Regen, Schnee oder läuft der Rasensprenger fängt er Flöckchen oder Tropfen. Inzwischen ge-

nißt er den Mittagsschlaf mit Frauchen und am Morgen wird unter der Decke auf dem Sofa nochmals weitergeschlafen, bis ich mit Frühstück, Zeitung lesen und Küche fertig bin. Auch am Abend beim Fernsehen, liegt er neben mir und es wird richtig toll geschmust. Snoopy benimmt sich schon gut im Café oder Biergarten, auch bleibt er brav alleine zu Hause. Das Auto ist sein zweites Zuhause und er wartet ge-

duldig, bis ich wiederkomme. Und das Schönste ist im Park mit anderen Hunden spielen und toben.

Ein großes Lob für das Tierheim Dachau, sie haben mir einen tollen Hund vermittelt. Das Tierheim kann man nur weiterempfehlen. Ich bin meiner Tochter so dankbar, dass sie mich am Tag der offenen Tür mitgenommen hat, an dem ich mich gleich in Snoopy verliebt habe.

red



Der Ball muss immer dabei sein – Snoopy im neuen Zuhause.

FOTO: privat

Robby, die kleine Kratzbürste

☀ Am 9. August um 13 Uhr fand man auf dem Autobahn-Parkplatz Fuchsberg in der Gemeinde Bergkirchen den kleinen Robby, angebunden/ausgesetzt. Auffällig war, dass er überall am Körper verschorfte Verletzungen, vermutlich Bisswunden hatte, die jedoch professionell ausgeschoren und versorgt waren. Robby musste also kurz davor in einer Tierarztpraxis oder Tierklinik behandelt worden sein. Trotz Facebook-Aufruf meldete sich niemand der Robby kannte. Der kleine Mann zeigte sich sehr ungnädig, knurrte, biß um sich und wollte niemand an sich heranlassen. Aber es half alles nix, die Profis vom Dachauer Tierheim nahmen ihn in ihre Obhut – ob er wollte oder nicht. Im Tierheim wurde er medizinisch versorgt, bekam Futter und Wasser und erstmal seine Ruhe, weil er sehr gestresst war.

Es dauerte schon einige Zeit, bis er sich gut anfassen und streicheln ließ, bis er sich freute, wenn der Gassigeher kam oder sich jemand mit ihm beschäftigte. Aber das Vertrauen

wuchs und mehr und mehr wurde Robby zu einem freundlichen kleinen Mann. Nach ein paar Wochen konnte er vermittelt werden und ist nun glücklich im neuen Zuhause.

red



Der kleine Mischling Robby wurde an der Autobahn ausgesetzt, hat aber schon ein neues Zuhause gefunden.

FOTO: TH Dachau

Das schönste Geschenk

Nach Wochen ist Piper wieder zuhause

🐾 MÜNCHEN · »Das war unser schönstes Geburtstagsgeschenk«, berichtete die Vorsitzende Silvia Gruber, die mit ihrem Team am 5. Juni den 37. Geburtstag des Dachauer Tierschutzvereins feiern konnte. »Unsere Piper, die in München am 4. April vom Balkon gefallen ist, wurde gefunden!« Und die Tierschützerin gibt zu, dass sie bei dieser wunderbaren Nachricht die Freudentränen nicht zurückhalten konnte.



Nach zwei Monaten sind Piper und Pilar endlich wieder glücklich vereint. FOTO: privat

Mit ihrer Schwester Pilar konnte Piper durch die Unaufmerksamkeit eines Mitbewohners vom Balkon ausreißen. Sofort machte sich der entsetzte Besitzer mit Helfern vom Tierheim auf die Suche nach den beiden und schon bald wurde Pilar gefunden. Ein Nachbar hatte sie unter einem Auto in der Tiefgarage gesehen und Bescheid gegeben, von Piper fehlte jede Spur.

Das Tierheim Dachau und der Katzenbesitzer suchten wochenlang, unendlich viele Flyer wurden aufgehängt, Suchanzeigen und Presse eingeschaltet und sogar eine hohe Belohnung ausgesetzt. »Wir haben die Hoffnung niemals aufgegeben, dass Piper gefunden wird«, versicherte Silvia Gruber. Anfang Juni ging dann die erlösende Email von

TASSO im Tierheim ein, dass Piper bei einem Münchner Tierarzt aufgetaucht ist und abgeholt werden kann. Die Finderin erzählte, dass das Kätzchen sich wohl einige Zeit bei einem Altenheim aufhielt und dort auch gefüttert, aber nicht ins Haus gelassen wurde. Sie hat die Katze dann mit nach Hause genommen und weil sie so zutraulich und nett war, wollte sie sie behalten. Nach einiger Zeit ging sie zum Tierarzt um Piper impfen zu lassen. Gott sei Dank überprüfte dieser den Chip als er hörte, dass es eine Fundkatze ist und konnte dank Registrierung bei TASSO sofort die vermisste Piper identifizieren.

Nach einem kurzen Aufenthalt im Dachauer Tierheim wurde die kleine Ausreißerin von ihrem Besitzer wieder abgeholt. Da Piper in einem sehr guten Zustand war, sauber und gut genährt, kann sie die letzten Wochen auf keinen Fall draußen verbracht haben.

Darum hier nochmal die dringende Bitte des Tierheim-Teams: »Wenn jemand ein Tier findet, bitte umgehend bei einem Tierarzt oder Tierheim überprüfen lassen, ob das Tier einen Chip hat. Der Besitzer aber auch wir hätten uns wochenlangen Kummer, Verzweiflung und Sorge ersparen können.« red

Clown Rusty

🐾 Vor Allem bei meinem Frauen bin ich sehr anhänglich, aber auch die anderen Familienmitglieder kommen sehr gut mit mir zu Recht. Bei fremden Leuten – hauptsächlich bei Männern – bin ich nach wie

vor sehr mißtrauisch, meine Besitzer überlegen immer wieder, was ich wohl erlebt habe. Viele Hundefreunde habe ich schon auf ausgiebigen Spaziergängen gefunden, ein Höhepunkt der Gassi-Runden ist im-

mer das Wasser, wobei ich nur bis zum Bauch reingehe. Bevorzugt gehe ich an der Amper und ohne Leine spazieren, an der Straße entlang gefällt es mir nicht so gut. Anfangs mussten mich meine neuen Besitzer ins Auto heben, weil ich auch das nicht kannte, inzwischen freue ich mich schon auf Ausflüge und springe selbst hinein.

Nach wie vor bin ich in vielen Situationen schreckhaft, aber auch das wird immer besser. Alle lieben mich hier sehr, ab und zu bin ich ein Clown und meine Besitzer können ausgiebig über mich lachen. Meine Leute sind glücklich mich zu haben.

Euer Rusty



Rusty liebt Spaziergänge an der Amper und geht gerne ins Wasser. FOTO: privat

Kleintierzentrum Erdweg Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin

Kleintierklinik Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur

Notruf 24 Stunden

01 71 / 5 26 88 34

Telefon 0 81 38/83 17
www.kleintierzentrum-erdweg.de



Terminalsprechzeiten:
Mo. 8.00 – 19.30 Uhr
Di. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Cupido & Fire

🐾 Schon Ende August durften Cupido und Fire gemeinsam in ihr neues Zuhause umziehen. Und wie man sieht, fühlen sie sich pudelwohl. chk



Cupido und Fire chillen im neuen Heim.

FOTO: privat

Tierärztin Dr. Ines Holz

Ihr Tier in guten Händen!

Fachtierärztin für Kleintiere in Markt Indersdorf, 08136 – 80 96 910,
Holzhauser Straße 20, Indersdorf Richtung Eichhofen



Mo 11.00 – 14.00 Uhr
Di 14.30 – 18.30 Uhr
Mi 14.30 – 18.30 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 11.00 – 14.00 Uhr
Sa 14.00 – 16.00 Uhr

tierarzt-indersdorf.de

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Dachau e.V.

Roßwachtstraße 33
85221 Dachau
Telefon 08131-53 610
Telefax 08131-53 650

24-Stunden-Notruf:

08131-53 636

Email tierschutz@dachau.net
www.tierschutz.dachau.net

in Zusammenarbeit mit der

KURIER Amper

Wochenend Zeitung GmbH

(für Anzeigenverkauf, Vertrieb und Redaktion)

Pfarrstraße 15, 85221 Dachau
Telefon 08131-333 060
Telefax 08131-333 0666
Email redaktion@kurier-dachau.de
www.kurier-dachau.de

Geschäftsleitung: Ernst Kreisl

Anzeigenverkauf: Fritz Weiß,
Christian Blank, Anton Westermeier,
Diana Kreisl und Sophia Einsle

Redaktion

Silvia Gruber (SG)
Beate Radda
Dr. Leonie Lazaar (LL)
RA Michael Blettinger
Christl Horner-Kreisl (CHK)

Fotos

Silvia Gruber, Beate Radda,
Dr. Leonie Lazaar,
Christl Horner-Kreisl,
private Tierbesitzer und die
Fotografinnen Renate Seidl und
Stefanie Hartge

Satz/Gesamtherstellung

CreAktiv komma münchen gmbh
Fürstenrieder Straße 5
80687 München
www.creaktiv-net.de

Druck

Rausch Druck GmbH
Aindlinger Str. 14
86167 Augsburg
www.rauschedruck.de

Erscheinungsweise

2 x jährlich/Juni und November

Verteilung

kostenlos direkt an alle Mitglieder
des Tierschutzvereins, im Tierheim
Dachau und im Dachauer
KURIER Verlag, in Direktverteilung
bei Veranstaltungen des
Tierschutzvereins, als Beilage
im Dachauer KURIER

Unfassbare Zustände

Zwei Hunde und drei Katzen



Wie eine Kreatur aus einem Horrorfilm – fassungslos standen die Retter diesem Hund gegenüber.

FOTO: TH Dachau

🐾 **RÖHRMOOS** · Ein paar Quadratmeter nackter Lehmbo-
den, keine Wasser- oder Fut-
terstelle, ein Haus so ver-
dreht mit Kot und Urin, dass
man es nur mit Schutzanzug
und Atemmasken betreten
kann, mittendrin völlig ver-
wahrloste Hunde und Katzen.
Solche Zustände sahen die
Dachauer Tierschützer und
die Mitarbeiter vom Veteri-
näramt am 18. Juli zum ers-
ten Mal in ihrem Leben.

Nach einem anonymen Hin-
weis reagierte das Veterinär-
amt in Dachau sofort und
fuhr nach Röhrmoos zu einer
Tierhalter-Kontrolle. Umge-
hend wurde das Tierheim
alarmiert und zwei Hunde
und drei Katzen aus dem total
verdreckten Haus geholt. Of-
fenbar vegetierten die Tiere
hier seit Jahren vor sich hin.

Die beiden Königspudel wa-
ren kaum als Hunde zu erken-
nen, sie sahen wie Gestalten
aus einem Horrorfilm aus. Fell
zu verfilzten, mit Urin ge-
tränkten Platten verklebt,
mehrere Kilo Kot und Dreck
waren eingewachsen. Sofort
wurden die Hunde im Tier-
heim von ihrer »Fell-Last« be-
freit, was Stunden dauerte.

Kiloweise wurden die Dreck-
platten vorsichtig abgescho-
ren, danach mussten die Pu-
del zweimal gebadet werden,
um den ganzen Schmutz he-
runterzubekommen.

Auch die Katzen waren in ei-
nem schlimmen Zustand: ab-
gemagert, dehydriert, auch
vollgesaugt mit Urin und teil-
weise verletzt. Sie mussten
umgehend in die Tierklinik
verbracht werden, wo man
um ihr Leben kämpfte. Zwei



Dehydriert, abgemagert, ver-
wahrlost und verletzt - Siddy
wurde direkt in die Tierklinik
gebracht. FOTO: TH Dachau

TIERPATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit,

dafür € im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres:

Patenschaft ab:

Bezahlung: ☐ bar ☐ Überweisung ☐ Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift:

Ort

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

**www.tierschutz.
dachau.net**

in Röhrmoos

aus Tierhölle gerettet



Königspudel Nico wurde stundenlang geschoren und gebadet, bis er von seiner Felllast befreit war. FOTO: TH Dachau

der Rassekatzen erholten sich relativ gut, eine weitere musste länger in der Tierklinik bleiben und hatte auch danach im Tierheim gravierende Probleme.

Silvia Gruber, Vorsitzende des Tierschutzvereins, war entsetzt als sie die bemitleidenswerten Tiere sah: »Ich habe schon viel gesehen in den letzten Jahren, aber beim Anblick dieser armen Kreaturen musste ich weinen«. Für sie

ist es besonders schlimm, dass die Besitzer der Tiere Veterinäramt und Tierschutzverein bekannt waren. Vor fünf Jahren wurden schon mal Tiere der inzwischen verstorbenen Besitzerin in Obhut genommen. Pudel Apollo war schon damals beschlagnahmt worden, musste dann aber zurück zu seinen Besitzern.

Silvia Gruber ist überzeugt, dass der Zustand der Hunde und Katzen keine Vernachlässigung

während Wochen herführen. Die Tiere wurden über Monate, vielleicht jahrelang extrem vernachlässigt und gequält. Selbstverständlich erstattete das Tierheim Anzeige wegen Tierquälerei und das ganze Team hofft, dass nicht nur diese Tiere weggenommen werden, sondern dass ein dauerhaftes Tierhalteverbot ausgesprochen wird. Das Veterinäramt wird das Tierheim dahingehend auf jeden Fall unterstützen.

Vor Redaktionsschluss im Oktober hatten Ragdoll Leo und die Norwegische Waldkatze Perdita ein neues Zuhause gefunden. Sidy ist leider noch nicht vermittelbar, sie ist unsauber und leidet an einem Putzwang.

Die beiden Königspudel sind körperlich gesund und gepflegt, geraten aber jedes Mal aus dem Häuschen, wenn ein Mensch sich mit ihnen beschäftigt. Die beiden buhlen um jede Zuneigung, wobei der ältere Apollo sich sehr dominant zeigt, Nico nicht zurücksteckt und ebenso ruppig rausgibt. Dann muss man aufpassen, nicht zwischen die Fronten zu geraten, denn die beiden nehmen auch auf die Menschen keine Rücksicht mehr. Mittlerweile wurden sie getrennt,



Ragdoll Leo hat sich bestens eingelebt, nur die geschorenen Stellen erinnern an die überstandenen Qualen. FOTO: privat

Apollon ist dadurch viel ruhiger und gehorsamer geworden, ihn könnte man in Einzelhaltung vermitteln. Nico, der keinerlei Erziehung oder Kommandos kannte, ist seit der Trennung aufmerksamer und zugänglicher geworden. Er könnte als Zweithund von

einer souveränen Hündin profitieren, die ihm als Vorbild dient.

Wer sich für Apollon oder Nico interessiert, kann sich gerne im Tierheim melden. Falls und wann Sidy vermittelbar ist, erfährt man auf Facebook oder der Tierheim-Homepage.
chk



Mit Nico muss man bei Null anfangen in der Erziehung. Er könnte gut zu einem souveränen Zweithund ziehen.



Apollo ist ein imposanter Königspudel, der jetzt ein neues Zuhause mit konsequenter Führung sucht. FOTOS: Stefanie Hartge

Ihr Land Markt®

Braumiller

Agrarhandel · Heizöl · Diesel

Lagerhausstraße 9 · 85238 Petershausen
Telefon 0 81 37/50 00 · Fax 0 81 37/27 76
Mo. – Fr. 8 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

Obst und Gemüse

Frisch und knackig zu jeder Jahreszeit.

Regional und weltweit

Regionale Produkte und Früchte aus aller Welt.

Garten

Alles für den Garten. Anlage & Pflege Ihres Haus- und Nutzgartens.

Rund um's Haustier

Große Auswahl an Tierfutter und Zubehör
 große Auswahl an Vogelfutter (Sackware und lose)





»Für jeden Zamperl a scheens Gwand«

Bellissimo stattet Tierheimhunde kostenlos aus

🐾 DACHAU · Heute sind wir zu Besuch bei Bellissimo, dem Fachgeschäft für Hundeschirre, Halsbänder und Leinen in Dachau-Ost, und treffen die Inhaberin Andrea Hermann. »Ich habe mir schon länger überlegt, dass wir als ortsansässiges Unternehmen etwas für das Dachauer Tier-

heim tun könnten«, erzählt die Geschäftsfrau. »So sind wir auf die Idee gekommen, für jeden Tierheimhund ein passendes Geschirr in den Vereinsfarben blau-weiß zu fertigen, mit einer Beschriftung »Tierheim Dachau«. So kann man die Tierheimhunde draußen gut erkennen und

Rücksicht auf sie nehmen«. Sowohl die Vorsitzende Silvia Gruber als auch Hundebetreuerin Andrea Kellhuber waren sofort begeistert und freuen sich, dass nun jeder ihrer Schützlinge ein maßgeschneidertes Geschirr von Bellissimo geschenkt bekommt. Grundsätzlich empfiehlt Andrea Hermann ein gut passendes Geschirr, aber natürlich fertigt sie auch Hundehalsbänder an. Dabei sollte man beachten, dass es breit genug (mindestens über zwei Halswirbel) und rundum gut gepolstert ist, auch darf es auf keinen Fall scheuern. Hunde am Fahrrad oder an der Schleppleine gehören aber ohne Ausnahme ins Geschirr. Bei Bellissimo legt man Wert auf beste Verarbeitung, hochwertiges Material, ruhigen, kompetenten und geduligen Umgang mit dem Hund, einen anatomisch korrekten Sitz der Geschirre in Absprache mit Tierärzten und Physiotherapeuten und nicht zuletzt auf Funktionalität und Alltags-tauglichkeit aller Produkte. Zum Sortiment gehören nicht nur Führgeschirre sondern auch Anfertigungen für Wel-



Zufrieden mit dem neuen Führgeschirr treten Andrea Kellhuber und Bobby den Rückweg zum Tierheim an.



Aus einer riesigen Auswahl sucht die Fachfrau den passenden Rohling, der dann individuell angepasst oder auch bestickt wird.



Andrea Hermann schneidert auch Bobby sein neues Gwand auf den Leib, darum kommt zuerst das Maßband zum Einsatz. FOTOS: chk

pen, Dreibeiner, Maintrailer, Zug-, Rolli- und Sicherheitsgeschirre. Außerdem Taillengurte, Halsbänder und verschiedene Leinen, Adresstäschchen, Bellissimo-Sackerl-fürs-G... und Hundemäntel für jedes Wetter. Individualisiert kann jedes Produkt mit passender Bestickung werden. Bei Bobby hat die Chefin gleich Maß genommen. Der Beagle ist nicht grad schlank und eine Taille kann man erst auf den zweiten Blick erkennen. Aber das ist kein Problem, das Ge-

schirr wird von Bellissimo passend gemacht und kann bei Bedarf jederzeit geändert oder auch repariert werden. Da unzählige Rohlinge für Geschirre vorbereitet sind, kann man meistens gleich auf das neue »Gwand« warten. Und auch Bobby verlässt den Laden ganz stolz mit seinem neuen Geschirr – das darf er natürlich auch in sein neues Zuhause mitnehmen, das er hoffentlich bald findet. [chk](http://www.bellissimo-for-dogs.de) www.bellissimo-for-dogs.de



Tierkommunikation



Für ein Gespräch mit Ihrem lieben Tier benötige ich lediglich ein Foto von dem Tier, aufdem es alleine abgebildet ist.

- Sie wollten immer schon wissen, was Ihr Tier fühlt oder denkt
- Sie haben spezielle Fragen an Ihr Tier
- Sie möchten Ihrem bereits verstorbenen Tier noch etwas übermitteln
- Sie haben noch Fragen an Ihren entschlafenen Liebling
- Sie würden gerne energetische Hilfe für Ihr Tier oder für sich selbst in Anspruch nehmen

Wichtig: Ich stelle keine medizinische Diagnose. Die Tierkommunikation und auch energetische Behandlungen ersetzen keinen Tierarzt oder Tierheilpraktiker. Energetische Behandlungen sind begleitende und unterstützende Methoden zur Schulmedizin.

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken und mich kontaktieren würden.

Edith Liebl

Liebl. Tierbotschaften und Herzenergien

Tel.: 01 60/95 95 17 85

📧 Email: liebl.tierbotschaftenU.herzenergien@kabelmail.de



»Innenarchitekten«

Zehn Schafe gestalten Garage neu

🐾 Im Juli wurden die Dachauer Tierschützer zu einem besonderen »Fall« gerufen: Um 14 Uhr wurden sie von der Polizei Dachau informiert, dass zehn Schafe, die auf der Größenrieder Straße in Dachau herumliefen, von einem Ehepaar zur Sicherheit in ihre Garage getrieben wurden.

Personal und ehrenamtliche Helfer machten sich gleich auf den Weg. Es war schon ein ungewöhnliches Bild, das sich vor Ort bot: es waren nicht

nur zehn, sondern 14 Schafe, die die Garage komplett »umdekoriert« hatten. Die Tiere wurden vorübergehend auf der großen Wiese hinter dem Tierheim untergebracht und dann von den Besitzern abgeholt. Herzlichen Dank an das Ehepaar, die durch ihr beherrschtes Eingreifen verhinderten, dass Tiere oder Verkehrsteilnehmer zu Schaden kamen. Leider mussten sie danach mit einem Großputz in der Garage starten. [red](http://www.tierschutz.dachau.net) www.tierschutz.dachau.net



Die Schafe haben sich während der Wartezeit in der Garage nützlich gemacht... FOTO: TH Dachau

Mischlingshunde-Schau und Gaudi-Wettkampf

Teilnehmer und Veranstalter trotzen tropischen Temperaturen

☀ DACHAU · Zum 21. Mal fand zur Volksfestzeit wieder der beliebte Schönheitswettbewerb mit anschließendem Gaudiwettkampf statt. Schauen für Rassehunde gibt es ja genug, darum sind bei den Dachauer Tierschützern nur Mischlinge zum Wettbewerb zugelassen. Um so schwieriger war es für die Jury, ohne Vorgabe durch Rassestandards, die oder den Schönsten zu küren.

Zum ersten Mal wurde das Gremium durch Landrat Stefan Löwl verstärkt. Vorsichtshalber hatte er Frau und Kinder zuhause gelassen – warten doch im Tierheim nebenan einige nette Hunde auf eine neue Familie... Neben Landrat Löwl verstärkten Johann Schöpfel, Vorstandsvorsitzender Volks- und Raiffeisenbank Dachau und Tochter Emma, Ehrenamtliche im Tierheim, Christl Horner-Kreisl,

Redaktionsleiterin Dachauer KURIER und Thomas Höbel, Vorstandssprecher der Volks- und Raiffeisenbank Dachau, die Jury.

Andy Strieder moderierte wieder souverän die Veranstaltung, die Hundefreunde Dachau stellten das perfekte Gelände und sorgten bestens für die Verpflegung.

Bei strahlendem Sonnenschein und wahrlich tropischen Temperaturen fanden 32 Teilnehmer den Weg auf den Catwalk, zum Gaudiwettkampf meldeten sich 44 Teilnehmer an. Und es lohnte sich, gab es doch neben Urkunden und der obligatorischen Hundewiener viele wertvolle Preise, großzügig gesponsert von der VR Bank, zu gewinnen. Mix-Sieger in den verschiedenen Klassen waren Petra Endter mit Paul, Michaela Winter mit Collin, Hannelore Reichardt mit Piri und Christine Schmid mit Merlin.



Aug in Aug mit dem Landrat: Stefan Löwl im Gespräch mit einer Teilnehmerin. FOTOS: TH Dachau

Beim Gaudiwettkampf galt es für Frau/Herrchen und Hund sechs Stationen zu überwinden und in Bestzeit in den Zielkorb zu hüpfen. Am schnellsten war Lydia Zimmerer mit Hund Lexi. »Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern, Unter-

stützern, Spendern und Sponsoren, die den Tierschutz in Dachau so erst möglich machen«, so die Vorsitzende Silviy Gruber. »Und wir hoffen, dass wir Euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen«.

chk



Die Jury bei der Mischlingshundeschau 2018.

»Wir suchen genau DICH«

Die unzähligen Aufgaben im Ehrenamt

☀ Bei uns im Tierheim und im Tierschutzverein gibt es Arbeit im Überfluss, so viel, dass wir gerne etwas davon abgeben. Dabei versorgen wir nicht nur die Tierheim-Tiere, sondern kümmern uns auch um das große »Drumherum«. Wir sind ein nettes Team aus Angestellten und Ehrenamtlichen und freuen uns über DEINE Unterstützung. Zweimal täglich sind zum Beispiel 80 Katzenklos zu reinigen und 80 Futternäpfe abzuspolen. Einmal am Tag sind

50 Wassernäpfe zu spülen, 30 Hundenäpfe zu reinigen und 50 Wasserflaschen und Näpfe für Kleintiere sauber zu machen und wieder aufzufüllen. Waschmaschine und Wäschetrockner laufen rund um die Uhr, sie müssen befüllt und entladen werden. Und die sauberen Sachen gehören dann das entsprechende Regal, damit jederzeit frische Wäsche und Hunde- oder Katzenbetten bereit stehen.

Wer gerne im Auto unterwegs ist, der kann sich für Fahr-

dienste zur Tierabholung im Landkreis, zu Tierärzten, Aufgangstationen oder Kliniken melden. Auch die Leerung von Futterspendenboxen und Abholung von Sach- und Futterspenden ist regelmäßig zu erledigen.

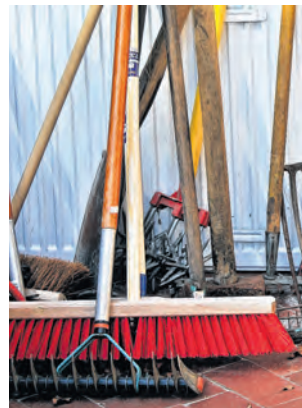
Du bist handwerklich begabt, kannst Anpacken in Haus und Garten? Auf dem weitläufigen Gelände geht die Arbeit niemals aus – Rasen mähen, Sträucher schneiden, Wege kehren, Unkraut jäten, Zäune reparieren...

Kreative Köpfe können die Bastelgruppe unterstützen mit Geschenkideen für die Tierheim-Basare.

Bei Veranstaltungen wie Oster-, Herbst- und Weihnachtsmarkt brauchen wir Helfer bei Auf-/Abbau, Kaffee-/Kuchenverkauf, Sortieren, Präsentieren und Verkauf der Flohmarktware.

Interessiert? Ruf uns an, vereinbare einen Termin und komm uns besuchen. Wir freuen uns auch DICH!

Weitere Infos und Öffnungszeiten unter: www.tierschutz.dachau.net



Hilf mit! Wir haben für jeden die richtige Aufgabe.

FOTO: Beate Radda und Susanne Schmich/pixelio.de

Frisches Wasser für Sissi, »bimmlisches & veganes« Frühstück fürs Frauchen... Bis bald im Zaunkönig - wir freuen uns!

Zaunkönig Café & mehr

Augsburger Straße 9 · 85221 Dachau

Mittwoch – Sonntag 9 – 17 Uhr

– durchgehend warme Küche 11.30 – 16 Uhr –

Telefon 08131 354762

WhatsApp/SMS 0171 4072929

cafezauner.de · fb.com/zaunkoenigdachau

Tierschutzverein Dachau e.V.

Telefon: 08131/5 36 10 Roßwachtstraße 33

Telefax: 08131/5 36 50 85221 Dachau

Notruf: 08131/5 36 36

Mitglieds-Nr.:

Beitritts- Erklärung

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau e.V.

Nachname:		Bei Familieneintritt:	
Vorname:		<i>Ehegatte:</i>	
Straße:		Vorn.: geb.: Nr.:	
PLZ: Ort:		Nachn. (falls abw.):	
eMail:		<i>Kinder:</i>	
Telefon:		Vorn.: geb.: Nr.:	
Beruf:		Vorn.: geb.: Nr.:	
Geburtsort:		Vorn.: geb.: Nr.:	
Geb.datum:		Vorn.: geb.: Nr.:	

Aufnahmegebühr/Person:	5,00 €		€
Aufnahmegebühr/Familie:	6,00 €		€
Jahresbeitrag:	30,00 €		€
Je weiteres Familienmitglied:	10,00 €		€
Jugendliche/Senioren:	10,00 €		€
Sonderbeitrag:			€
Spende:			€
			€

Zahlungsart:☐ bar ☐ Mandat zum EinzugBetrag dankend erhalten am:

(Tierschutzverein Dachau e.V.)

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt in keinem Fall.

Dachau, den

(Unterschrift des Antragstellers, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bankverbindungen:Sparkasse Dachau,
Volks-/Raiffeisenbank Dachau,IBAN: DE17 7005 1540 0080 8664 86,
IBAN: DE90 7009 1500 0000 2700 08,BIC: BYLADEM1DAH
BIC: GENODEF1DCA**Mandat / Einzugsermächtigung Beiträge Tierschutzverein Dachau e.V.:**

Der Beitrag ist abzubuchen bei:		IBAN:	
Name, Vorname des KtoInhabers:		BIC:	
Straße, PLZ Wohnort:			
Abzubuchender Jahresbeitrag (Zusammensetzung s.o.)		€	

(Unterschrift Kontoinhaber)

Platzkontrollen bei Wohnungskatzen

Von Menschen, die viel versprechen und nichts halten

Unsere Wohnungs- und Freilauf-Katzen werden weit über die Grenzen des Dachauer Landkreises hinaus vermittelt. Besteht Interesse an einem Tierheim-Bewohner, so ist eine Selbstauskunft auszufüllen und innerhalb einer Woche setzt sich ein ehrenamtlicher Mitarbeiter mit dem Interessenten in Verbindung, um einen Termin für eine Vorkontrolle zu vereinbaren. Nur in sehr seltenen Fällen kommt eine Vermittlung aufgrund von gravierenden Beanstandungen bei der Vorkontrolle nicht zustande. Bei der Mehrzahl der besuchten Plätze überwiegt die Vorfreude der künftigen Katzenbesitzer und das neue Heim wurde entsprechend ausgestattet. Kratzbaum, Katzenttoilette, Futterplatz und Spielzeug erwarten die felligen Mitbewohner. Bei reinen Wohnungskatzen ist ein vorhandener Balkon zu vernetzen.

Obwohl bei der Vermittlung ein Vertrag unterzeichnet wird, in dem alle Voraussetzungen für die Adoption festgehalten sind, kommt es auch vor, dass viel versprochen, aber nichts eingehalten wird.

Zwei Fälle aus der Praxis

Ende letzten Jahres zog ein schon etwas älteres Katzenpärchen als reine Wohnungskatzen bei einer Familie ein. Die Vorkontrolle verlief bestens, der Platz schien für die beiden wie geschaffen. Diesen Sommer sollte die Nachkontrolle stattfinden, zu der es jedoch nicht mehr kam. Ein Tierarzt meldete sich bei uns mit der Nachricht, dass ein Kater, der vormals im Besitz des Tierheims war, aufgefun-



Mein Haus – mein Garten – mein Pool. Katzenparadies auf dem (vernetzten) Balkon. FOTOS: privat

den wurde und bei ihm in der Praxis ist. Der Kater hatte Zuflucht bei einer Frau gesucht, die ihn bei sich aufnahm und beim Tierarzt einen eventuell vorhandenen Chip prüfen wollte. Der Kater wurde von uns noch am gleichen Tag bei der Finderin abgeholt.

Keiner konnte sich erklären, wie das Tier in den anderen Stadtteil, einige Kilometer entfernt und durch Schnellstraßen getrennt von seinem Zuhause, kommen sollte. Und was ist mit seiner Partnerin passiert? Hier die Antwort: Bevor die neuen Besitzer in den Urlaub flogen, hatte sie den Kater, der noch nie draußen war, in einem anderen Stadtteil ausgesetzt, seine Partnerin wurde alleine in der Wohnung zurückgelassen und von Nachbarn gefüttert. Die Frage, warum sie den Kater ausgesetzt haben und nicht mit dem Tierheim Kontakt aufgenommen haben wurde lapidar beantwortet: »weil er immer gemeinzt hat und unsauber war, da haben wir halt nicht

im Tierheim angerufen«.

Von den Nachbarn wurde noch berichtet, dass beide Wohnungskatzen auch rausgelassen wurden. Beide Tiere wurden an das Tierheim rückübergeliefert.

Halsbänder für Wohnungskatzen?

Ebenfalls Ende 2017 zog ein Geschwisterpärchen als reine Wohnungskatzen bei einer Familie ein. Wir erhielten immer wieder Fotos von unseren Schützlingen im neuen Heim und die Welt schien in bester Ordnung. Im Sommer 2018 fand dann die Nachkontrolle statt. Auf den ersten Blick war alles in Ordnung. Die Geschwister sonnten sich auf ihrem vernetzten Balkon, allerdings hatten sie Halsbänder um. Die Antwort auf die Frage, warum die beiden Wohnungskatzen Halsbänder tragen: »Damit wir sie besser auseinander halten können und für den Fall, dass sie uns doch mal auskommen«.

(Wegen der unterschiedlichen Fellzeichnung ist eine Verwechslung ausgeschlossen, außerdem sind alle Katzen, die das Tierheim verlassen gechipt.) Die Nachkontrolle war vorerst beendet, allerdings noch nicht abgeschlossen. Unser Verdacht, dass die Wohnungskatzen rausgelassen werden, hat sich dann leider zwei Wochen später bei einer zweiten unangekündigten Nachkontrolle bestätigt. Die Katzen wurden daraufhin noch am gleichen Tag an das Tierheim rückübergeliefert.

Beide »Wohnungskatzen-Paare« hatten Glück im Unglück und wurden inzwischen wieder an liebevolle Plätze vermittelt. Der Kater war übrigens weder im Tierheim, noch ist er in seinem neuen Zuhause unsauber.

Auch ein Tierschutz-Vertrag ist bindend

Bei der Vermittlung von »reinen Wohnungskatzen« wird dies explizit im Überlassungsvertrag vermerkt. Jeder der Katzen oder auch andere Tiere vom Tierheim übernimmt, hat genügend Zeit, den Vertrag zu lesen. Wenn der Vertrag unterschrieben ist, ist dieser – wie jeder andere Vertrag auch – verpflichtend.

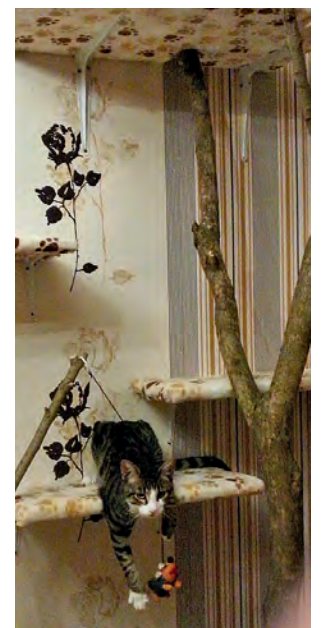
Das Wohl unserer Tiere liegt uns sehr am Herzen. Wir stehen den neuen Besitzern bei Fragen immer gerne zur Verfügung, sollten bei der Eingewöhnung Probleme auftreten, kann man sich auch ans Tierheim wenden und gemeinsam suchen wir eine Lösung. Im schlimmsten Fall ist auch eine Rückübergabe möglich. Was wir nicht akzeptieren, ist dass Tiere nicht vereinbarungsgemäß gehalten, weitergegeben oder ausgesetzt werden. Um unsere Tiere zu schützen, ist eine Vertragsstrafe von 500 Euro pro Tier vereinbart, die wir auch geltend machen.

Tiervermittlung ist Vertrauenssache und Vorkommnisse wie die geschilderten Gott sei Dank Einzelfälle. Die Erfahrung der letzten Jahre hat uns jedoch

gezeigt, dass wir immer wieder angelogen, hintergangen und enttäuscht werden. Wir schauen deshalb bei Vermittlungen jetzt noch genauer hin, hinterfragen und kontrollieren. Sollte es die Situation erfordern, kontrollieren wir auch ohne Vorankündigung!

Wir wünschen uns für alle unsere Tiere ein liebevolles Zuhause bei verantwortungsvollen Besitzern. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei all den Menschen, die ein Tier aus dem Tierheim Dachau in ihre Obhut genommen haben, sich ihrer Verantwortung bewusst sind und unseren ehemaligen Schützlingen ein neues und liebevolles Leben ermöglichen.

(Beate Radda)



Ein Naturkratzbaum kann auch ein tolles Deko-Element in der Wohnung sein.



Mit entsprechender Einrichtung und Beschäftigung ist auch das Wohnungskatzen-Leben ein Abenteuer.

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Maximilian Stippel

Telefon 081 31 / 61 63 86
Mobil 01 73 / 6 98 67 78
www.tierarztpraxis-stippel.de
 Himmelreichstraße 2a
 85232 Neuheimreich/Bergkirchen

Hausbesuche
24h-Notdienst
Digitales Röntgen
Ultraschall

WIR SUCHEN EINEN



Bobby freut sich auf ein Körbchen auf Lebenszeit.

Bobby

Dem 2008 geborenen, kastrierten Beagle-Rüden wurde leider nie beigebracht alleine zu bleiben. Als sich seine familiäre Situation änderte, sollte er auf einmal stundenlang alleine zu Hause bleiben, was er mit ausgiebigem Bel-len quittierte. Die Nachbar-

schaft fand das natürlich nicht so toll und so musste der freundliche Hund ins Tierheim umziehen.

Bobby würde ein ruhiges Zuhause, vielleicht bei älteren Leuten, bevorzugen. Kinder im neuen Heim sollten schon größer sein.

Auf alle Menschen geht Bobby sehr freundlich zu und freut sich über jede Zuwendung. Er liebt große Gassirunden und fährt gerne Auto, er kennt einige Grundkommandos und ist stubenrein.

Da er Rassebedingt jedes Angebot zu Jagen annimmt, muss er meistens an der Leine bleiben. Deswegen sollte es im neuen Heim auch keine Katzen oder Kleintiere geben. Für ein Leben als Zweithund ist Bobby bestimmt zu haben, verträgt er sich doch vor allem mit Hündinnen sehr gut. Vielleicht könnte er so auch seine Verlustangst überwinden. Wo darf Bobby sein Körbchen für den Rest seines Lebens aufstellen und sich rundum verwöhnen lassen? Er wird es auf jeden Fall danken!

Stella

Stella ist eine kastrierte Schäferhündin, die leider im Alter von neun Jahren im Dachauer Tierheim einziehen musste, weil die Besitzerin sie nicht mehr behalten konnte.

Die schöne Dame ist bei fremden Menschen unsicher und braucht eine ganze Weile, bis sie »auftaut«. Sobald das Eis gebrochen und Vertrauen aufgebaut ist, ist sie eine angenehme und treue Begleiterin.

Stella ist stubenrein, fährt gerne Auto und kann kurze Zeit alleine zu Hause bleiben. Aus gesundheitlichen Gründen sollte das neue Zuhause ohne Treppen sein, sehr gerne mit Garten. In ihrem bisherigen Zuhause war sie sehr wachsam, aber für ihr Alter auch sehr verspielt (Ball). Nicht jedes Futter wird vertagen, darum braucht Stella ein Spezialfutter, das aber kaum teurer ist als normales. Über ein ruhiges Zuhause, gerne auch bei älteren Leuten und ohne kleine Kinder, würde sie sich sehr freuen. Größere Kinder kennt sie aus ihrem bisherigen Heim. Ob sie mit anderen Hunden auskommt oder nicht, entscheidet die Sympathie.

Cliff

Der gerade mal ein Jahr alte Schäferhundbub wurde ausgesetzt. Cliff musste vermutlich sehr schlechte Erfahrungen in seinem jungen Leben machen und ist darum ängstlich und unsicher, wird er be-

drängt reagiert er hektisch und nervös.

Cliff braucht erfahrene Menschen, die ihm die nötige Ruhe und Sicherheit geben. Andererseits möchte er auch gefordert werden, er arbeitet begeistert mit und möchte noch viel lernen.

Beim Gassigehen bleibt er ganz gelassen, wenn ihm Jogger oder Radfahrer begegnen, kommen andere Hunde möchte er hin, wird aufgeregt und hektisch.

Cliff hat noch gesundheitliche Probleme und eine Allergie, die aber behandelt wird und sich mehr und mehr bessert. Er bekommt momentan Spezialfutter.

Durch seine noch ungestüme Art wäre eine Familie mit Kleinkindern wohl nicht geeignet, aber erfahrene Hundemenschen, die viel unternehmen, Grundkommandos üben und ihn auslasten, werden einen tollen Partner bekommen.

Max

Max ist ein zwölfjähriger Air-dale-Mix, der sehr unter der Trennung von seinem Frauchen und seiner Dackelfreundin leidet. Wegen einer schweren Erkrankung seines Frauchens lebte Max rund fünf Monaten als Pensions-gast im Tierheim. Nun wurde nur der kleine Dackel zurückgeholt, Max kann nicht mehr



Der junge Cliff braucht Sicherheit und muss noch das Hunde-ABC lernen.

nach Hause und wurde zur Adoption freigegeben.

Für sein Alter ist Max noch sehr fit, er kennt Katzen und geht gerne seine Spazierrunden. Für den Rest seines Lebens wünscht er sich nun einen Platz, an dem man sich wieder liebevoll um ihn kümmert und ihm viel Aufmerksamkeit schenkt. chk



Stella ist eine wunderschöne Schäferhündin.



Weil sein Frauchen schwer krank ist, kann Max nicht mehr zurück. Er will nun endlich raus aus dem Tierheim.

FOTOS: Stefanie Hartge

Einfach übrig geblieben



🐾 Immer wieder kommt es vor, dass die Dachauer Tierbeschützer zum Einsatz kommen, weil Tiere durch den Tod ihrer Besitzer ihr Zuhause verlieren. Auch den beiden Cockerspaniels Luggi und Santo, zehn und sechs Jahre alt, erging es so. Sie waren unterwegs mit einer Bekannten ihrer Besitzerin, als das Frauchen plötzlich ins Krankenhaus eingeliefert wurde und dort verstarb. Weil die Gassigeherin ihre Bekannte nicht erreichen konnte, nahm sie die Hunde für zwei Tage zu sich. Da sich aber weder Freunde oder Verwandte der beiden lebenswürdigen Hundeherrn annahmen, wurden sie im Tierheim abgegeben. Dort mussten sie monatelang warten, weil sich keiner um die Übereignung – Voraussetzung für eine Vermittlung – kümmerte. Jetzt sind sie aber »frei« und suchen ein schönes Zuhause.

Die beiden sind sehr freundlich zu allen Menschen und freuen sich über jede Zuwendung, besonders Streicheleinheiten genießen sie sehr. Auch mit größeren Kindern hätten sie keine Probleme, wenn diese akzeptieren, dass die beiden manchmal ihre Ruhe haben wollen. Luggi und Santo teilen fast alles, nur beim Füttern sollen sie getrennt werden, da siegt der Futterneid über die Freundschaft. Kein Problem ist die regelmäßige Fellpflege, Baden und Bürsten kenne die Hübschen und lassen es geduldig über sich ergehen. Auf Spaziergängen benehmen sich sie wie Gentlemen, sie gehen ordentlich an der Leine und ignorieren fremde Hunde. Im Auto fahren sie problemlos mit und zusammen können sie für ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben.

Santo ist taub und sieht sehr schlecht. Da er sich sehr an Luggi orientiert, sollen die beiden auf keinen Fall getrennt sondern zusammen vermittelt werden. Außerdem benötigt Santo regelmäßig Herztabletten, die aber nicht teuer sind. »Wir finden ja, die beiden sind zwei sehr lebenswürdige Kerle und haben einen schönen Platz verdient«, sind sich die Pfleger im Tierheim einig.

chk



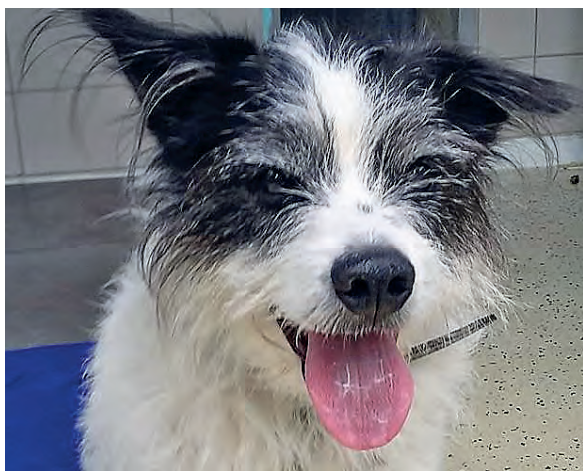
Zwei lebenswürdige Cockerspaniel, Luggi und Santo sind unzertrennlich. FOTOS: Stefanie Hartge

Charly: »ER sucht SIE«

🐾 Mein Name ist Charly, ich bin zehn Jahre alt, sehe gut aus und suche DICH, mein Fraule für's Leben.

Ich bin sportlich, fahre gut Auto, spiele gerne und liebe ausgiebige Spaziergänge oder Ausflüge mit DIR. Natürlich beherrsche ich einige Grundkommandos und bin stubenrein.

Mein Traum-Fraule sollte meine Vorlieben teilen, mit meinem eigenen Sturkopf umgehen können und ihr Herz nur mir schenken. Ich möchte DICH nicht mit anderen Männern, Kindern, Hunden oder Tieren teilen, ich möchte DICH ganz alleine glücklich machen. Für ein Date stehe ich jederzeit zur Verfügung. Ruf mich an: 08131-53 610 chk



Hey Baby, ich warte auf DICH!

FOTO: TH Dachau

POINTPRO
SOLUTIONS

www.pointpro-solutions.com

Erleichtern Sie
Ihren Arbeitsalltag

IT Lösungen,
die auf Ihre
Bedürfnisse
angepasst sind.



Auto Reparatur
Tschumpl

- Kfz-Reparaturen ■ Unfallinstandsetzung
- HU DEKRA/KÜS / AU
- Klimaservice ■ Reifenservice
- Elektr. Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Oldtimer-Restaurierung

Industriestraße 37 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon +49 (0) 8136 5774

info@autoreparatur-tschumpl.de

Regional bewegen.

Das Autohaus mit dem Blick für's Ganze.



Auto Rapp GmbH, Münchner Str. 87, 85221 Dachau,
Tel.: +49 (0) 8131/5150-0, Fax: +49 (0) 8131/5150-355,
dachau@autorapp.de

Auto Rapp GmbH, Dieselstraße 4, 85757 Karlsfeld,
Tel.: +49 (0) 8131/909-0, Fax: +49 (0) 8131/909-55
karlsfeld@autorapp.de



www.autorapp.de



Für jeden Job
gibt es einen Experten.
Für Ihren Volkswagen
gibt es uns.

www.volkswagen.de/serviceab4jahre

**Der besondere Service für
Volkswagen ab 4 Jahren.**



Wartung & Inspektion

Mit der Dienstleistung Wartung & Inspektion¹ der Volkswagen Leasing GmbH werden bis zu sechs fällige Inspektionen bzw. Wartungen laut Herstellervorgabe abgedeckt. Ersatzmobilität jeweils inklusive! Und das zu einem günstigen und konstanten Monatsbeitrag. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

¹ Gültig für alle gebrauchten Volkswagen Pkw (außer Touareg und Phaeton). Nicht verfügbar bei Fahrzeugen, für die bereits ein Leasingvertrag oder ein Dienstleistungsvertrag (Service-Management-Vertrag) mit der Volkswagen Leasing GmbH besteht. Die Ersatzmobilität gilt nur im Zusammenhang mit Leistungen, die durch die Dienstleistung abgedeckt werden. Sie gilt für einen Tag je Service Ereignis und umfasst den Anspruch auf eine begrenzte Übernahme der Kosten (z. B. Mietwagen). Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



Volkswagen



Ihr Volkswagen Partner **Auto Rapp GmbH**

Münchner Straße 87, 85221 Dachau, Tel. 08131 / 5150-0
Dieselstr. 4, 85757 Karlsfeld, Tel. 08131 909-0*

*Volkswagen Service Betrieb